

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Schulausschusses

Antragsfrist 15.02.2024

14.03.2024

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Einladung Ausschüsse	4
Niederschrift öffentl. Nr. 2023 88 SchuIA 25. Okt	6

Vorlagendokumente

TOP Ö 5 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 28.09.2023 betr. Wendelinus-Grundschule Sechtem	
Antragsvorlage 194/2024-13	16
230901_raumbelegung sechtem_a13 194/2024-13	18
Antrag 194/2024-13	23
TOP Ö 6 Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 21.11.2023 betr. Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter an Bornheims Grundschulen	
Antragsvorlage 754/2023-13	25
Antrag 754/2023-13	27
TOP Ö 7 Antrag der UWG/FORUM-Fraktion vom 24.01.2024 betr. Berichterstattung über die Erfahrungen seit der Einführung kostenloser Menstruationsartikel an Schulen	
Vorlage 098/2024-13	29
Anfrage Schulausschuss UWG 098/2024-13	31
TOP Ö 8 Anregung nach § 24 GO NRW vom 24.07.2023 betr. Schulhofschließung Grundschule Roisdorf	
Vorlage 462/2023-13	32
Anregung 462/2023-13	33
TOP Ö 9 Große Anfrage der Fraktion B'90 / Die Grünen vom 04.12.2023 betr. Raumanalyse Grundschulen	
Vorlage ohne Beschluss 761/2023-13	35
Große Anfrage 761/2023-13	38
TOP Ö 10 Große Anfrage der UWG/FORUM-Fraktion vom 24.01.2024 betr. Medienentwicklung an Bornheimer Schulen	
Vorlage ohne Beschluss 097/2024-13	39
Große Anfrage 097/2024-13	42
TOP Ö 11 Große Anfrage der CDU Fraktion vom 07.04.2022 betr. Inklusives Arbeiten auf dem 1. Arbeitsmarkt	
Vorlage ohne Beschluss 237/2022-5	43
Große Anfrage 237/2022-5	44
Ergänzungsvorlage 237/2022-5	46
2. Ergänzungsvorlage 237/2022-5	47
TOP Ö 12 Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SchuIA, öffentl.)	
Vorlage ohne Beschluss 048/2024-1	48
Halbjahresbericht SchuIA öffentlich 048/2024-1	49
TOP Ö 13 Mitteilung betr. Bildung von Eingangsklassen an den Grundschulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2024/2025	
Vorlage ohne Beschluss 089/2024-13	50
TOP Ö 14 Mitteilung betr. OGS-Qualitätsentwicklung	
Vorlage ohne Beschluss 043/2024-13	52
TOP Ö 15 Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	
Vorlage ohne Beschluss 685/2023-6	53
Sachstand Baumaßnahmen Anlage 685/2023-6	54

TOP Ö 16 Mitteilung betr. Schulstatistik 2023/2024	
Vorlage ohne Beschluss 091/2024-13	55
230908_schulstatistik 23-24_a13 091/2024-13	57
TOP Ö 19 Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
Vorlage ohne Beschluss 095/2024-1	75

Einladung



Sitzung Nr.	022/2024
SchulA Nr.	1/2024

An die Mitglieder
des **Schulausschusses**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 01.03.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Schulausschusses** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.
Die Sitzung findet am **Donnerstag, 14.03.2024, 18:30 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2**, statt.
Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift 088/2023 vom 25.10.2023	
5	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 28.09.2023 betr. Wendelinus-Grundschule Sechtem	194/2024-13
6	Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 21.11.2023 betr. Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter an Bornheims Grundschulen	754/2023-13
7	Antrag der UWG/FORUM-Fraktion vom 24.01.2024 betr. Berichterstattung über die Erfahrungen seit der Einführung kostenloser Menstruationsartikel an Schulen	098/2024-13
8	Anregung nach § 24 GO NRW vom 24.07.2023 betr. Schulhofschließung Grundschule Roisdorf (BüA 09.11.2023)	462/2023-13
9	Große Anfrage der Fraktion B'90 / Die Grünen vom 04.12.2023 betr. Raumanalyse Grundschulen	761/2023-13
10	Große Anfrage der UWG/FORUM-Fraktion vom 24.01.2024 betr. Medienentwicklung an Bornheimer Schulen	097/2024-13
11	Große Anfrage der CDU Fraktion vom 07.04.2022 betr. Inklusives Arbeiten auf dem 1. Arbeitsmarkt (SIDA 16.11.2023)	237/2022-5
12	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SchulA, öffentl.)	048/2024-1
13	Mitteilung betr. Bildung von Eingangsklassen an den Grundschulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2024/2025	089/2024-13
14	Mitteilung betr. OGS-Qualitätsentwicklung	043/2024-13
15	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	685/2023-6
16	Mitteilung betr. Schulstatistik 2023/2024	091/2024-13
17	Mitteilung betr. Sachstand Schule und Corona	
18	Mitteilung betr. Sachstand Flüchtlingssituation an Bornheimer Schulen	
19	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen	095/2024-1

	Sitzungen	
20	Anfragen mündlich	
	<u>Nicht-öffentliche Sitzung</u>	
21	Vergabe des Auftrags für Architektenleistungen für den Ersatzbau des OGS-Pavillons an der Grundschule Sechtem	069/2024-1
22	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	096/2024-1
23	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet:

Gabriele Kretschmer
(Vorsitzende/r)

beglaubigt:

(Verwaltungsfachangestellte)

Niederschrift



Sitzung des **Schulausschusses** der Stadt Bornheim am Mittwoch, **25.10.2023**, 18:00 Uhr,
im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	088/2023
SchulA Nr.	5/2024

Anwesende

Bürgermeister

Becker, Christoph

Bürgermeister

Vorsitzende

Kretschmer, Gabriele

CDU-Fraktion

Mitglieder

Bastert, Elke

Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Engels, Günter

CDU-Fraktion

Flamme, Christina

CDU-Fraktion

Görg-Mager, Tina

Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Horch, Hans Georg

UWG/Forum-Fraktion

Jaritz, Karin

SPD-Fraktion

Knapstein, Günter

CDU-Fraktion

Krüger, Ute

SPD-Fraktion

Meiswinkel, Hildegard

CDU-Fraktion

Müller (Holzweg), Josef

UWG/Forum-Fraktion

Peters, Anna

SPD-Fraktion

Quadt-Herte, Manfred

Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Strauff, Bernhard

CDU-Fraktion

Vieritz, Joachim

Bündnis 90/Grüne-Fraktion

von Canstein, Charlotte, Dr.

CDU-Fraktion

Züge, Rainer

SPD-Fraktion

stv. Mitglieder

Kabon, Matthias

FDP-Fraktion

Knauth, Monika

SPD-Fraktion

Ockenfels, Irene

Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Reile, Björn

ABB-Fraktion

Schmitz, Helene

CDU-Fraktion

beratende Mitglieder

Decker, André

Förder-/Verbundschule

Hannak, Klaus

Gesamtschule

Herm, Christine

Schulleitung

Nickel, Gabriele

Evangelische Kirche

Strunk-Klein, Andrea

Vertretung Grundschule

Verwaltungsvertreter

Kühl, Gaby

Meskes-Außem, Marita

Over, Willi

Sturm, Alexander
 von Bülow, Alice, Beigeordnete
 Westhelle, Sabine

Schriftführerin
 Romauer, Susanne

Nicht anwesend (entschuldigt)

Brandt, Eike	Gesamtschule
Dubois, Christian	Gymnasium
Gruneberg, Julia	SPD-Fraktion
Hochgartz, Markus	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Prümm, Norbert, Pfarrer	Katholische Kirche
Reile, Angela	ABB-Fraktion
Ribbecke, Margarete	CDU-Fraktion
Zander, Steffen	FDP-Fraktion

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 63 vom 15.08.2023	
5	OGS Neubau Wendelinus Grundschule Sechtem	594/2023-13
6	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	614/2023-6
7	Mitteilung betr. Schulsozialarbeit	613/2023-13
8	Mitteilung betr. Schulhoferweiterung an der Verbundschule Uedorf	609/2023-13
9	Mündl. Mitteilung betr. Sachstand Flüchtlingssituation an Bornheimer Schulen	
10	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	611/2023-1
11	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Gabriele Kretschmer eröffnet die Sitzung des Schulausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Schulausschuss beschlussfähig ist.

Der Ausschuss beschließt auf Vorschlag der AV,

- den Tagesordnungspunkt 8 nach dem Tagesordnungspunkt 5 zu behandeln

Stimmenverhältnis:
 - Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
 TOP 1 – 5, 8, 6 - 7, 9 - 11

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Romauer ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Es wurden keine Ausschussmitglieder verpflichtet.

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 63 vom 15.08.2023	
----------	--	--

Der Schulausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 063/2023 vom 15.08.2023 keine Einwände.

5	OGS Neubau Wendelinus Grundschule Sechtem	594/2023-13
----------	--	--------------------

AM Flamme stellt den Antrag auf Sitzungsunterbrechung für 10 min.

Stimmenverhältnis

-Einstimmig -

Die Sitzung des Schulausschusses wird um 19.00 Uhr für 10 min. unterbrochen.

Beschluss

Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, die Planungen für einen Ersatz-/Erweiterungsbau des OGS Pavillons an der Wendelinus Schule Sechtem wirtschaftlich und entsprechend der Darstellung von Seite 5 der Anlage zur Vorlage Nr. 594/2023-13 zu planen und umzusetzen.

- Einstimmig -

6	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	614/2023-6
----------	---	-------------------

Bericht der Verwaltung zum Sachstand der Baumaßnahmen an den in der Vorlage aufgeführten städtischen Schulen:

Herr Bürgermeister Becker erklärt die Eintragungen zum Neubau Heinrich-Böll-Gesamtschule bzgl. der Plankosten von ca. 140 Mio. Der Rat hat die Verwaltung beauftragt die Plankosten für den Neubau zu überarbeiten und weitere Kostengruppen und Zuschläge, wie den Generalunternehmer- und Risikozuschlag von jeweils 20%, miteinzuberechnen. Weiterhin wurde eine Preissteigerung von 8-12% für die verschiedenen Bauabschnitte von 2025-2027 kalkuliert. Auf dieser Grundlage hat sich die Gesamtsumme von 140 Mio ergeben.

Das sind jedoch nicht die veranschlagten Baukosten sondern es handelt sich hier um die Berechnung eines Szenarios, dass im schlimmsten Fall eintreten könnte. Doch keiner kann und möchte in der heutigen Zeit vorhersagen, was hier auf die Stadt zukommen kann.

Daher war es bei dieser Summe klar, dass die Verwaltung die Situation nochmal genau in den Blick nehmen und neu bewerten muss. Dabei spielen natürlich weitere geplante große Bauvorhaben eine Rolle (z.B. Sanierung Europaschule, Neubau Schwimmbad). Die Haushaltssituation muss hier natürlich auch in Betracht gezogen werden und auch eine damit evtl.

einhergehende zumutbare Belastung der Bürger/innen muss bedacht werden. Der Beschluss des Rates sieht vor, dass in der nächsten Sitzung des Schulausschusses eine entsprechende Vorlage mit einer detaillierten Planung zur Beratung und Abstimmung vorlegt bekommt. Hier müssen die eben aufgeführten Aspekte in die Beratungen mit einbezogen werden. Der Beschluss sieht vor, dass vierteljährlich im Rat über die Kostenentwicklungen berichtet wird, sodass auch dort intensiv darüber beraten werden muss. Wir haben hier eine Dimension und Größenordnung, die für unsere Stadt eine äußerst ernst zu nehmende Investition darstellen würde. Das können wir nicht einfach so zur Kenntnis nehmen und verfahren einfach weiter so ohne nicht noch einmal alle Maßnahmen gemeinsam auf den Prüfstand zu stellen. Die vertiefte Diskussion hierzu sollten wir im nächsten Schulausschuss führen, wenn dann auch alle Daten und Fakten in der entsprechenden Vorlage finalisiert sind. Die Verwaltung wollte den Ausschuss jetzt hier darüber in Kenntnis setzen, welches Ergebnis die durch den Ausschuss beauftragte Prüfung ergeben hat. Es gehört für die Verwaltung zu Transparenz und Offenheit dem Fachausschuss das Ergebnis und die Zahlen dazu nicht vorzuenthalten. Bauvorhaben in dieser Größenordnung dürfen nicht isoliert voneinander betrachtet werden, sondern müssen im Verbund mit den geplanten Bauvorhaben einer Stadt betrachtet werden.

Zusatzfragen

AM Müller

Die Nachvollziehbarkeit für diese Summen ist für die UWG-Fraktion nicht gegeben. Im in der letzten Sitzung des Schulausschusses wurde noch über eine Einsparung von ca. 3 Mio gesprochen und jetzt stehen hier 40 Mio Mehrkosten in der Vorlage.

Wir sehen uns dazu nicht mehr in der Lage noch eine Entscheidung im nächsten Ausschuss zu treffen. Wir können dem leider so nicht folgen.

AM Kabon

Wir haben in der Fraktion lange über diese Vorlage in Hinblick auf künftige Haushaltslage beraten. Zahlen der aufgeführten Baumaßnahmen umfassen fast das Gesamtvolumen des städtischen Haushalts. Wir plädieren darauf im nächsten interfraktionellen Gespräch gemeinsam mit allen Fraktionen zu überlegen, wie wir den Haushalt entsprechend vorbereiten und dann im Haupt- und Finanzausschuss alle Baumaßnahmen genau abwägen und überlegen, ab wann eine solche Maßnahme unwirtschaftlich wird. Hier muss ganz ehrlich diskutiert werden, was wollen wir und was können wir umsetzen und finanzieren und müssen wir den Beschluss auf Klimaneutralität überdenken. Hier muss eine klare Linie gefunden werden und man sollte sich vor den Haushaltsberatungen dazu Gedanken machen.

AM Züge

Die Diskussion darüber sollten tatsächlich im Rat geführt werden, da dort auch die Gesamtverantwortung für den Gesamthaushalt liegt. Wir bewegen uns hier in Dimensionen, die man im Gesamtpaket mit allen Maßnahmen betrachten muss. Die Summe von 140 Mio kam nicht so überraschend, da in der Vorlage der letzten Sitzung die entsprechenden Kostengruppen ja fehlten. Da konnte man die Summe schnell überschlagen und lag bei ca. 130 Mio.

Antwort Bürgermeister Becker

Die Frage die sich in dieser Diskussion stellt ist, was kann sich unsere Stadt leisten?

Was sie sich leisten will, da sind wir uns weitestgehend einig, aber was sie sich wirklich leisten kann, dass muss diskutiert werden.

In welchen Bereichen sind Dinge unabweisbar und verpflichtend zur Aufrechterhaltung des Betriebes und müssen Maßnahmen gleichzeitig umgesetzt werden. Hier stellt sich also die Frage, wann können wir uns was leisten. Auch wenn jede Verzögerung oder Verschiebung auch wieder mit Kostensteigerung verbunden ist, belasten es trotzdem einen Haushalt in einer anderen Weise, als wenn man parallel Projekte verwirklicht, als wenn man sie nach einander verwirklicht.

Die Anregung das alles in einer Sondersitzung zu diskutieren, ist vollkommen richtig. Es geht hier an dieser Stelle nicht um eine Beschlussfassung sondern es geht um die Information über das Ergebnis des Prüfauftrages den der Schulausschuss der Verwaltung gegeben hat.

AM Vieritz

Für die Grundschule Walberberg ist eine energetische Sanierung geplant. Gibt es einen Zeitrahmen für den Ablauf bzw. die Umsetzung dieser Sanierung?

Antwort

Zurzeit ist eine genaue Planung bzgl. des zeitlichen Ablaufs nicht möglich, da das Personal nicht zur Verfügung steht. Die Maßnahmen am AvH haben sich verzögert, sodass die Kollegin bisher nicht in die weitere Planung der energetischen Sanierung an der GS Walberberg einsteigen konnte. Sobald weitere Maßnahmen am AvH abgeschlossen werden können, wird die Planung für die GS Walberberg wieder aufgenommen.

AM Decker

Die Vorlage enthält einen neuen Satz, nämlich das entsprechend der Planungen im Oktober 2023 ein neuer Kosten- und Terminrahmen vorgelegt. Da bin ich jetzt sehr gespannt drauf, da ich bereits vor 2 Jahren im Ausschuss schon einmal angemerkt habe, dass Kommunikation in diesem Prozess gut wäre. In den Schulen hat man ein großes Verständnis dafür, wenn sich Maßnahmen verzögern, da man weiß, dass viele Bauprojekte betreut werden müssen. Aber ein Austausch miteinander wäre sehr gut, da wir an der Verbundschule jetzt wieder einen Stillstand von 9 Monaten haben, in denen keine Infos geflossen sind. Es gab in der Zwischenzeit eine Begehung der BAD, die ohne Beteiligung des Bauamtes stattgefunden hat. Am Schulstandort Uedorf ist eine Baustelle, die Turnhalle, die auch bei dieser Begehung wieder bemängelt wurde.

Der BAD hat das Land beauftragt und eine Handlungsempfehlung ausgesprochen, die beinhaltet, dass verschiedene Sportarten in dieser Halle nicht mehr durchgeführt werden dürfen. Ballspiele und Laufspiele sollen demnach dort nicht mehr stattfinden bis eine Lösung gefunden wurde. Dazu hätte ich gerne eine Aussage.

Antwort

Die Verwaltung entschuldigt sich dafür, dass kein Mitarbeiter des Bauamtes an der Begehung teilgenommen hat. Aus Kapazitätsgründen war es leider nicht möglich einen Mitarbeiter/in dorthin abzustellen. An den Begehungen soll eigentlich immer ein Mitarbeiter teilnehmen, damit man im Thema ist und man so auch den Austausch mit den Schulen und auch mit dem BAD hat. Die Kritik wird angenommen und die Verwaltung versucht den Austausch und die Kommunikation in Zukunft zu verbessern.

AM Decker

Also werden wir gemeinsam und zeitnah eine Lösung finden, wie wir mit der Situation der Turnhalle umgehen, damit ich den Sportunterricht aufrechterhalten kann. Ich möchte als Schulleiter gewissenhaft sagen können, dass Unterricht in der Halle stattfinden kann.

Antwort

Wir überlegen gemeinsam mit dem Schul- und Sportamt welche Maßnahmen kurzfristig umgesetzt werden können, damit der Sportunterricht in der Halle stattfinden kann.

Herr Over hat bereits mit einer Fachfirma Kontakt aufgenommen, wie der Prallschutz schnellstmöglich installiert werden kann.

- Kenntnis genommen -

7	Mitteilung betr. Schulsozialarbeit	613/2023-13
----------	---	--------------------

Zusatzfragen

AM Müller

Es wäre wünschenswert, dass im Laufe des nächsten Frühjahres ein Konzept vorliegt, indem dann alle Schulen wieder durch Schulsozialarbeit versorgt werden können.

Wenn man dazu übergeht die Schulsozialarbeit in Bornheim festzuschreiben, besteht dann die Möglichkeit diese Mitarbeiter über die Stadt zu beschäftigen, anstatt über einen Träger?

Antwort

Das kann man überlegen, aber es hängt dann auch von Stellenplanberatungen ab. Die Stellen würden dann im Dezernat III aufgeführt und beantragt, was aber schwierig wird. Wir sind daher auch froh, dass wir externe Träger haben, die diese Aufgaben übernehmen. Mit 4 Stellen können wir künftig Schulsozialarbeit verlässlich abbilden.

AM Kretschmer

Lt. der Vorlage beabsichtigt die Verwaltung gemeinsam mit Trägern, Schulleitungen und den schulpolitischen Sprechern der Fraktionen ein Konzept zu erarbeiten. Gibt es dazu schon einen Zeitplan, da die Verträge im kommenden Sommer wieder auslaufen? Das sollte man frühzeitig eine erste Veranstaltung planen und evtl. den Kreis an diesen Beratungen auch beteiligen.

Antwort

Wir nehmen das gerne auf aber bislang ist der Kreis nur ein Umlagesystem und man hat sich mit den kreisangehörigen Kommunen nur schwer auf eine Grundlage zur Verteilung der Mittel für die Schulsozialarbeit einigen können. Hier wird die Sozialindexlage der Stadt Bornheim gesehen und nicht der Sozialindex der Schulen, da wir der Meinung waren, dass dies verlässlichere Zahlen sind. Der Kreis greift konzeptionell nicht ein, da alle Kommunen es unterschiedlich handhaben. Was den zeitlichen Ablauf betrifft, muss man hier auch die Besetzung der neuen Stelle im Amt 13 abwarten, da sich diese Person genau mit diesen Schnittstellen befassen soll. Daher ist man bei zeitlichen Prognosen vorsichtig. Es wird auf die Tagesordnung der Zukunftswerkstatt gesetzt, die für das Frühjahr 2024 geplant ist.

- Kenntnis genommen -

8	Mitteilung betr. Schulhoferweiterung an der Verbundschule Ue- dorf	609/2023-13
----------	---	--------------------

Zusatzfrage

AM Kabon

In der Vorlage steht, dass die Maßnahme mit bis zu 80% gefördert werden kann. In der heutigen Sitzung soll über die konkrete Fördersumme berichtet werden. Wie hoch ist diese Summe jetzt konkret?

Antwort

Es muss eine leichte Korrektur vorgenommen werden. Gefördert werden 65% und das sind rd. 89.000 € und es verbleibt ein Eigenanteil von 48.000 € bei der Stadt. Der Förderverein muss eine Summe von rd. 100.000 € selbst finanzieren. Man freut sich über jede Spende. Es wurden alle Fördertöpfe, die möglich waren angefragt.

- Kenntnis genommen -

9	Mündl. Mitteilung betr. Sachstand Flüchtlingssituation an Bornheimer Schulen	
---	---	--

Mitteilung von Herrn Hannak über die aktuelle Situation in den Schulen betr. Beschulung von Flüchtlingskinder. Sowohl in der Europaschule als auch in der Heinrich-Böll Gesamtschule werden jeweils ca. 30 SuS beschult. Schulleiter/innen haben gemeinsam überlegt, wie die SuS verteilt werden können. Zurzeit kommen wenig SuS aus der Ukraine, aber weiterhin gibt es einen starken Druck aus allen anderen Regionen. Es gibt kaum Fachpersonal und die Europaschule hat da noch größere Probleme wie die Gesamtschule in Merten. Hier konnte gerade eine halbe Stelle mit einer Fachfrau besetzt werden, die den Unterricht Deutsch als Zweitsprache fachlich gut abbilden kann. Es muss genau überlegt werden, ob man den SuS intensive Deutschförderung in einer gemeinsamen Gruppe gibt oder versucht die SuS schnell in die Regelklassen zu überführen, damit sie sich besser integrieren können.

Durch die unterschiedlichen Nationalitäten entstehen Konflikte, die es in der Form so an den Schulen vorher nicht gab. Insgesamt ist es eine Situation für die man nicht gut gerüstet war und ist. Die Schulen machen es so gut es geht, aber es ist nicht gut genug und man muss ja davon ausgehen, dass noch mehr Kinder- und Jugendliche aufgenommen werden müssen.

AM Kretschmer spricht den Schulen ein großes Lob aus für die Arbeit die ja schon seit der ersten Flüchtlingswelle 2015 geleistet wird. Nach einem kurzen Durchatmen kam Corona und jetzt kommt die nächste Welle auf uns zu. Diese Leistung ist gar nicht groß genug einzuschätzen.

Mitteilung von der Verwaltung betr. dramatischen Zuweisungsdynamik durch die Bezirksregierung. Es konnte ein dreiwöchiger Zuweisungsstopp erwirkt werden, damit sich die Stadt etwas vorbereiten kann. In den Sommerferien wurden man von der Bezirksregierung noch in Sicherheit gewogen. Die Turnhalle konnte wieder freigegeben werden. Es sollten nur einzelne Zuweisungen erfolgen, die in Bestandsgebäude untergebracht werden können. Die Situation hat sich jetzt jedoch schlagartig geändert. Man geht von einer schlimmeren Situation als im Jahr 2015/2016 aus und darüber soll der Ausschuss informiert sein. Mit dieser Dauerkrise muss man gemeinsam umgehen, aber vielleicht anders umgehen, als zu denken das schaffen wir. Die Situation kann sich von einem auf den andern Tag massiv verändern. Es wird auf eine erneute Hallensperrung hinauslaufen. Beschlossen wurde aber, dass die Doppelturnhalle nicht gesperrt wird, es wird aber die Einzeltturnhalle an der GS Bornheim gesperrt. Eine weitere Halle, jedoch keine Turnhalle, wird gesperrt und man versucht zu meiden weitere Turnhallen sperren zu müssen. Es kann aber nicht garantiert werden, da in den letzten Wochen bereits 100 Personen zugewiesen wurden und die Prognose sagt, dass es so weitergehen wird. Man rechnet jetzt mit 200 Personen die untergebracht werden müssen. Davon sind 80% allein reisende Männer und nur wenig Familien. Die Belastung im Schul- und Kitabereich wird nicht so stark zunehmen. Es muss jedoch wieder Personal für diese Aufgaben abgestellt werden. Herr Sturm hat seit gestern die Projektleitung für die Halleneinrichtung übernommen und aus dem Bereich Hochbau mir auch Personal abgezogen. Dadurch verschieben sich bereits angelaufene Projekte. Im interfraktionellen Gespräch vor der Ratssitzung am 26.10.2023 erfolgen weitere Informationen zu der Lage und in der Ratssitzung wird auch ausführlich darüber berichtet.

Ein Vorwurf geht an die Landesregierung, die den Kommunen keine Gelegenheit gibt sich irgendwie auf diese Problematik vorzubereiten.

Zusatzfrage

AM Peters

Die Grundschule Bornheim war in der Vergangenheit schon immens betroffen. Es ist die größte Grundschule und es herrscht schon eine große Raumnot, sodass keine AG's stattfinden können.

Jetzt ist wieder diese Schule betroffen und muss sich einschränken, daher die Bitte die Last doch etwas gerechter zu verteilen und auch andere Schulen in die Überlegungen miteinzu-beziehen.

Antwort

Bis zum 10.11.2023 muss eine Unterkunft zur Verfügung stehen, da die Stadt sonst kein Obdach mehr gewähren kann. Es besteht eine konkrete Notlage. Verschiedene Möglichkeiten wurden geprüft und auch die Turnhalle der Verbundschule war im Gespräch. Hier wurde abgewogen, wo die Auswirkungen am geringsten sind. In den Rheinorten gibt es für Schule und Vereine nur diese eine Halle in Uedorf. In Bornheim steht noch eine Doppeltturnhalle als Ausweichmöglichkeit zur Verfügung. Weitere Gebäude werden noch geprüft und sofern kurzfristig eine andere Unterbringungsmöglichkeit zur Verfügung steht, wird diese primär herangezogen. Bei einer Belegung der Einzeltturnhalle in Bornheim mit Flüchtlingen wird ein Versorgungs- und Küchencontainer auf der Freifläche hinter der Turnhalle aufgestellt. Die Zuwegung wird über die Secundastraße erfolgen, sodass das Schulhofgelände nicht betroffen ist. Die Grenze zur Doppeltturnhalle wird mit Bauzäunen abgetrennt. Die Schulleitung ist über die Gegebenheiten informiert. Alle weiteren Turnhallen in Bornheim, sind nur über das Schulgelände bzw. über den Schulhof zu erreichen. Eine getrennte Zuwegung ist dort nicht möglich.

AM Görg-Mager

Wie wird mit den Eltern der Grundschule Bornheim kommuniziert? Hier sollte man ja entsprechend sensibel vorgehen.

Antwort

Sobald entschieden wird, dass eine Belegung der Turnhalle unumgänglich ist, wird durch die Schulleitung ein Elternabend mit Beteiligung der Verwaltung einberufen. Dort werden dann die Gründe, die zu der Entscheidung geführt haben, erläutert und die Fragen beantwortet.

AM Kabon

Man sollte hier auch mal in eine andere Richtung denken. Ich bin dagegen weitere Turnhallen zu schließen. Eine Möglichkeit wäre zu prüfen, ob im Stadion Bornheim evtl. Zelte aufgestellt werden können oder die Rheinhalle in Hersel belegt werden kann. Man sollte lieber auf kulturelle Veranstaltungen verzichten, als die Problematik wieder auf dem Rücken der Kleinsten, nämlich der Kinder, austragen.

Antwort

Die Rheinhalle wurde auch geprüft, wurde aber aus Sicht des Bauamtes als reine Unterbringungsmöglichkeit nicht vorgesehen. Sofern man die Räumlichkeiten der ehemaligen Kreissparkasse im vorderen Bereich renovieren und einrichten könnte, wäre die Rheinhalle grundsätzlich auch eine Alternative. Die Stadt ist über jeden Hinweis dankbar, aber aufgrund des immensen zeitlichen Drucks, muss leider auf die einfachsten Lösungen rückgegriffen werden. Geplant ist, wenn überhaupt, nur die Einzelhalle in Bornheim zu belegen. Es kann jedoch keiner versprechen, dass die Planungen so eingehalten werden können. Wenn die Dynamik so ist, wie sie quasi angedroht wird, dann kann es sich auch ganz anders entwickeln. Evtl. braucht man dann auch noch eine zweite Hallensperrung.

- Kenntnis genommen -

10	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	611/2023-1
----	--	------------

- Kenntnis genommen -

11	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

Anfragen mündlich

AM Quadts-Herte

Beim Runden Tisch OGS im Jahr 2022 hat der Bürgermeister angekündigt, dass eine weitere Veranstaltung für März/April 2023 mit einer Moderation geplant wird. Wann wird diese Veranstaltung Runder Tisch OGS stattfinden?

Antwort

Ist in der Planung. Aufgrund der aktuellen Lage kann zu den weiteren Planungen keine verbindliche Aussage gemacht werden. Wir haben einen Moderater gefunden und schon alles vorbesprochen und sind auf einem guten konzeptionellen Weg. Möglich ist evtl. das 1. Quartal 2024.

AM Qaudts-Herte

Lt. den Informationen aus der Aufsichtsratssitzung des SBB vom 27.09.2023, gibt es noch freie Zeiten im Bereich des Schulschwimmens. Ist das realistisch und kennen die Schulen die freien Möglichkeiten im Bereich des Schwimmbades und woran kann liegen, dass Herr Warnke behauptet, dass die Schulen die zur Verfügung stehenden Zeiten nicht voll nutzen würden?

Antwort

Die Schulen nutzen das ihnen zur Verfügung stehende Kontingent, dass nach der Schulgröße bemessen wurde. Diese Zeiten werden wöchentlich in Anspruch genommen. Es kann sicher sein, dass zwischendurch einzelne Einheiten im Schwimmbad frei sind. Es sind aber auch Zeiten an Nachbarkommunen vermietet.

Die Zeiten, die für die Bornheimer Schulen berechnet und geplant wurden, werden auch zu 100% in Anspruch genommen, sofern kein Lehrerausfall besteht.

AM Kretschmer empfiehlt der Verwaltung sich mit Herrn Warnke vom SBB über die evtl. noch vorhandenen Kapazitäten abzustimmen und abzufragen, ob die Nutzung von weiteren Bahnen bei den Schulen umzusetzen sind.

AM Müller

Es ist lt. der Presse in verschiedenen Nachbarkommunen zu Diebstählen von I-Pads in den Schulen gekommen. Wie sicher werden die Geräte in unseren Schulen aufbewahrt?

Antwort

Im Rahmen der Beschaffung von den Geräten wurden auch entsprechende Schränke für eine sichere Aufbewahrung mit angeschafft. Daher ist die Diebstahlrate schwindend gering. Es gab in der Europaschule einen Diebstahl, vermutlich durch Reinigungspersonal, da eine zeitliche Eingrenzung möglich war. Die Geräte sind jedoch für andere unbrauchbar, da sie auf die Stadt codiert sind. Selbst eine Rückstellung auf Betriebseinstellungen ist nicht möglich, da das Gerät gesperrt ist. Die Schränke bzw. Ladewagen sind abschließbar und werden zusätzlich nochmal in einem Raum oder Schrank eingeschlossen.

- Kenntnis genommen -

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

gez. Gabriele Kretschmer
Vorsitz

gez. Susanne Romauer
Schriftführung

Schulausschuss	14.03.2024
----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	194/2024-13
Stand	26.02.2024

Betreff Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 28.09.2023 betr. Wendelinus-Grundschule Sechtem

Beschlussentwurf

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis

Sachverhalt

Die CDU Fraktion und die Fraktion Bündnis 90 Die Grünen haben die Verwaltung beauftragt:

1. dem Schulausschuss über den aktuellen Planungsstand des Ersatz-/Erweiterungsbaus des OGS - Pavillons inklusive Mensa, einer Küche sowie zwei OGS - Räumen an der Wendelinus - Schule Sechtem ausführlich zu unterrichten,
2. für die Wendelinus-Schule ein Raumkonzept vorzulegen. Dieses Raumkonzept soll die vollumfängliche Nutzung aller vorhandenen Räumlichkeiten aktuell sowie im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Jahre 2026 überprüfen. Ein besonderes Augenmerk soll hierbei auf multifunktionalen Klassenräumen liegen, auf der Vernetzung Schule/OGS sowie auf der Nutzung der Räumlichkeiten über den Nachmittag hinaus,
3. einen „Maßnahmenkatalog“ alle Schulen betreffend vorzulegen. Dieser „Maßnahmenkatalog“ soll sowohl bestehende bzw. die in Arbeit befindlichen Baumaßnahmen auflisten und sowohl die Schulentwicklungsplanung als auch die gefassten Prioritäten bei Schulneubauten oder Sanierungen entsprechend berücksichtigen.

Antwort der Verwaltung zu 1.

Ein Architekturbüro hat ein Angebot für die Planungsleistungen abgegeben. Über die Vergabe der Architekturleistungen soll im nächsten Schulausschuss entschieden werden. Anschließend soll sofort mit der Vorplanung begonnen werden.

Antwort der Verwaltung zu 2.

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel hat die Verwaltung beauftragt mit allen Trägern der Offenen Ganztagschulen in Bornheim, den Schulleiter*innen, der Verwaltung, schulpolitischen Sprechern und den OGS Leitungen einen Runden Tisch zur Aufstellung von verpflichtenden Qualitätskriterien zur Erfüllung des Betreuungsauftrages einzuführen (siehe Vorlage 015/2020-5 und 225/2022-13). In diesem Zusammenhang haben zwischen Verwaltung und den OGS Trägern erste Gespräche stattgefunden. Die Verwaltung hat zwischenzeitlich ein externes Beratungsbüro beauftragt, gemeinsam mit allen Akteuren

die Rahmenbedingungen für eine konstruktive und zielführende Qualitätsentwicklung in den Bornheimer OGS'en zu erarbeiten. In diesem Zusammenhang hat am 25.01.2024 ein weiterer Austausch stattgefunden. Über die Ergebnisse wird die Verwaltung in der Sitzung des Schulausschusses berichten. Die schulpolitischen Sprecher der Fraktionen werden im Anschluss selbstverständlich an den regelmäßigen Qualitätszirkeln beteiligt. Ein wesentliches Ziel des gesamten Prozesses wird es sein, gemeinsam mit allen Beteiligten Konzepte für eine multifunktionale Nutzung der vorhandenen räumlichen Ressourcen zu erarbeiten, um die steigenden Bedarfe im Rahmen des Rechtsanspruches abzudecken. Die Verwaltung beabsichtigt, für die Umsetzung der Konzepte Mittel aus dem Förderprogramm für den Ausbau des offenen Ganztages zu beantragen

Antwort der Verwaltung zu 3.

Die Baumaßnahmen an Schulen werden, zusammen mit allen weiteren Maßnahmen, im Haupt- und Finanzausschuss am 07.03.2024 vorgestellt. Durch die dringend benötigten Unterkünfte für Geflüchtete werden sich demnach auch Schulbaumaßnahmen verzögern. Über die Ergebnisse der Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss wird die Verwaltung in der Sitzung des Schulausschusses berichten.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Kernanforderungen an die Raumausstattung einer Grundschule

Raumart	Größe	Anzahl
Klassen- / Gruppenraum	rd. 72 m²	4 pro Zug
Differenzierungsraum	rd. 20 m²	1 pro 4 Klassen
Fach- / Mehrzweckraum	rd. 72 m²	1 pro Zug
Mehrbedarf für Ganztagsbetreuung		1,5 pro Zug
Mensa	Ausreichend zur Versorgung aller Schüler und Schülerinnen einer Schule im Schichtbetrieb Größen-Empfehlung Kölner Schulbaurichtlinie: 80 m² bei 2 Zügen 120 m² bei 3 Zügen 160 m² bei 4 Zügen	

2 Zügigkeit

8 Klassen-/ Gruppenräume (+)
 2 Differenzierungsräume (+/-)
 2 Fach- / Mehrzweckräume (+)
 3 Räume für Ganztagsräume (+)

Zzgl. Mensa

2,5 Zügigkeit

10 Klassen-/ Gruppenräume (+)
 3 Differenzierungsräume (+/-)
 2-3 Fach- / Mehrzweckräume (+/-)
 4 Räume für Ganztagsräume (+)

Zzgl. Mensa

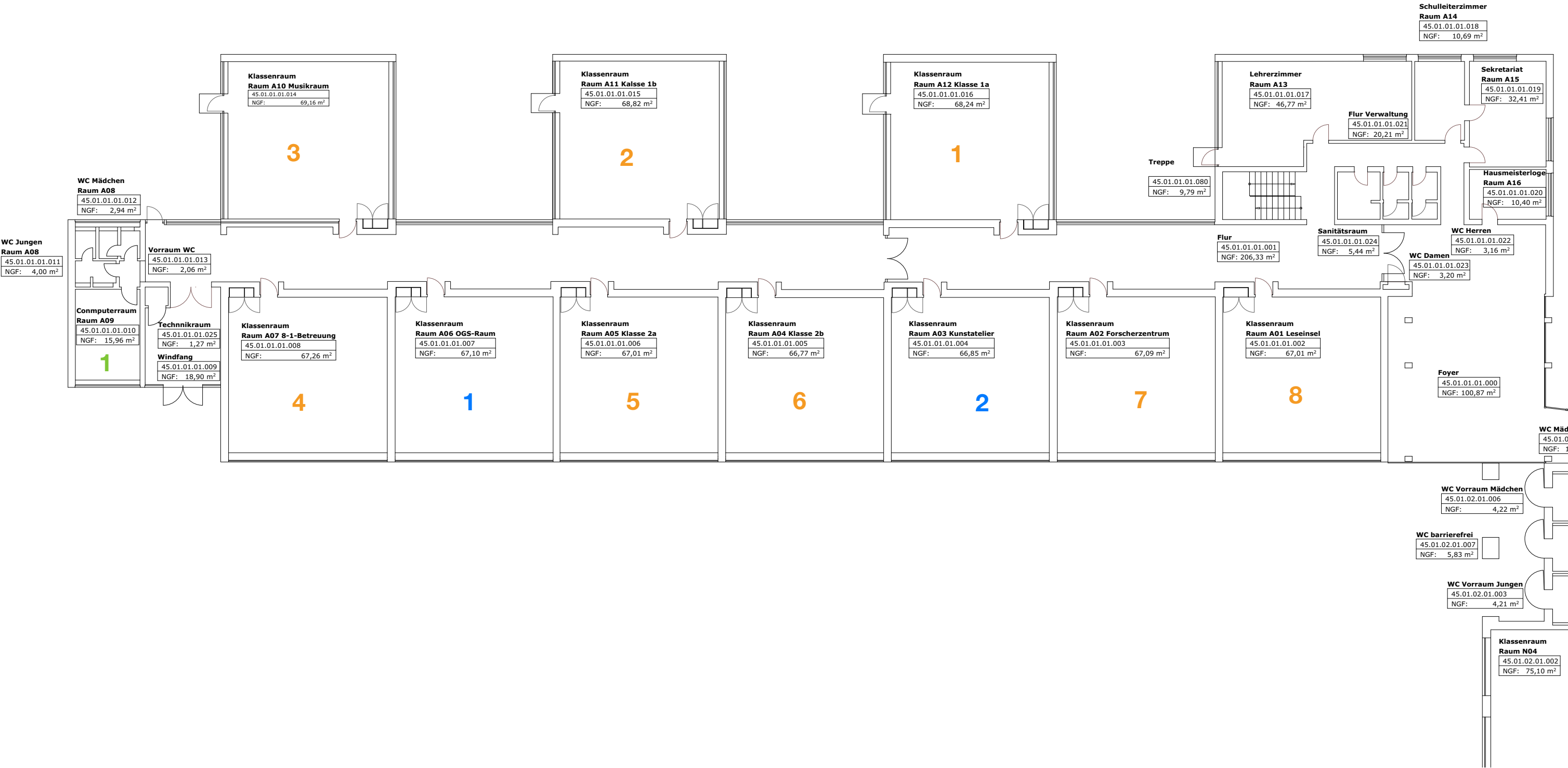
Legende:

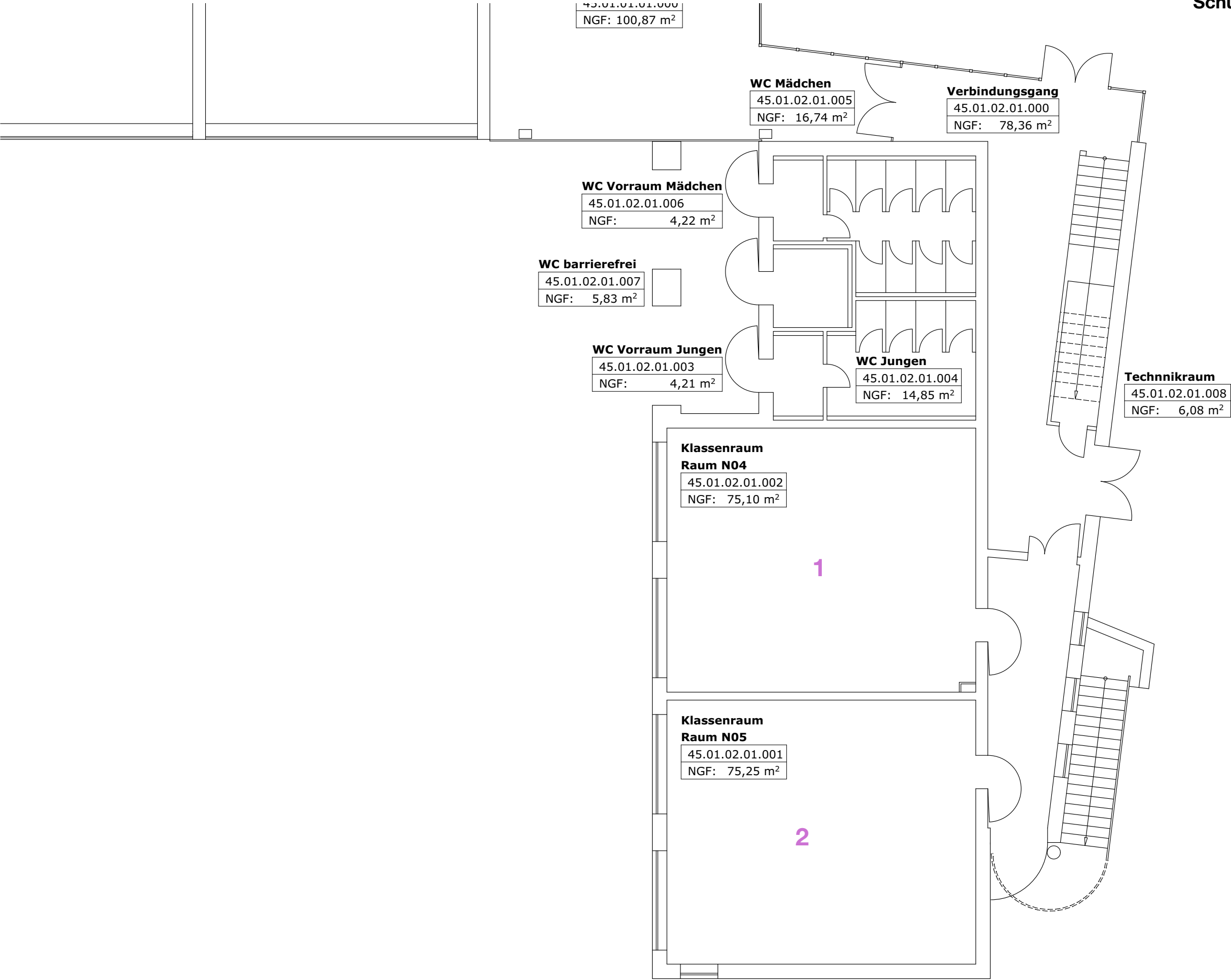
+ = erfüllt

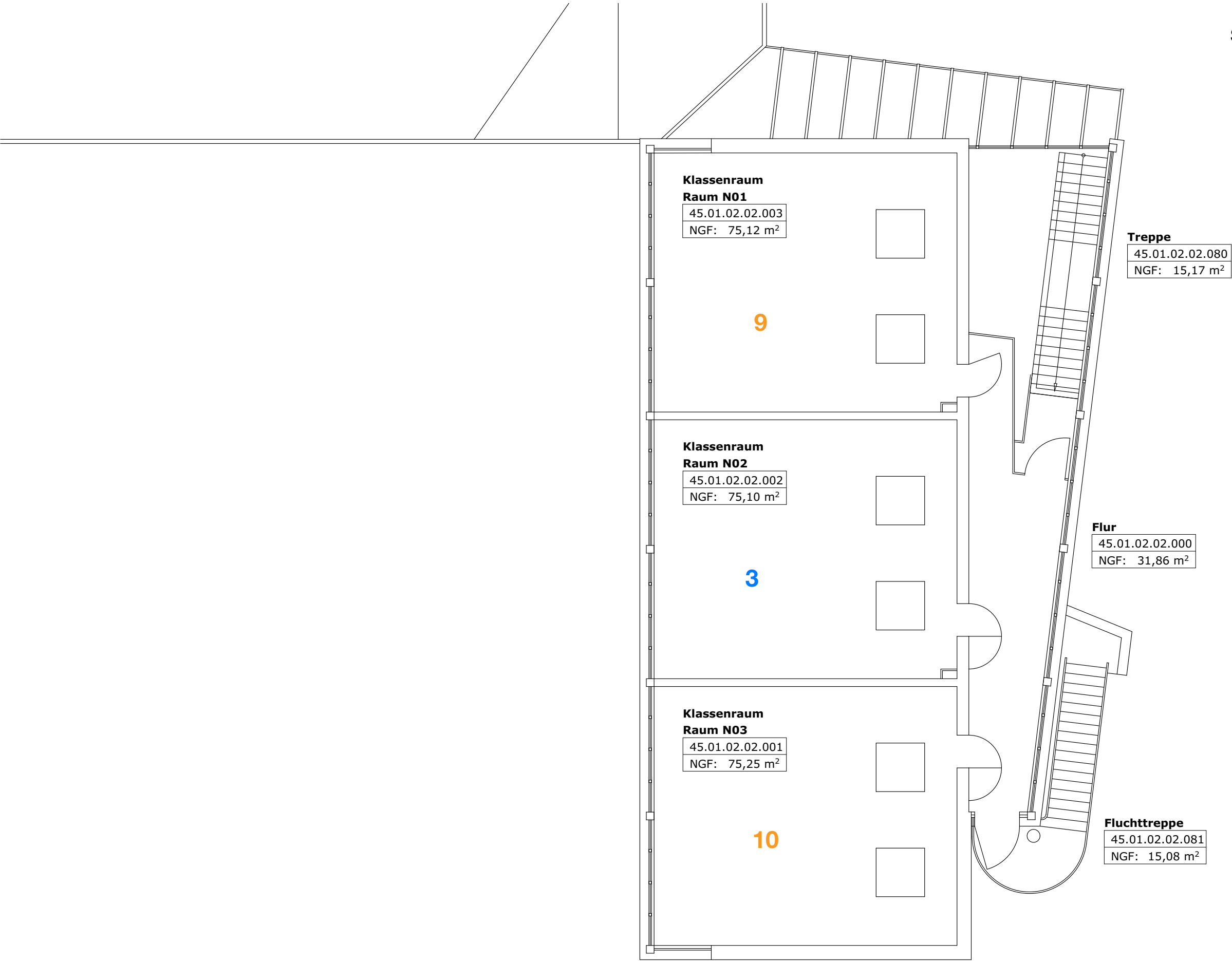
- = nicht erfüllt

-/+ = teilweise erfüllt, kann aber kompensiert werden

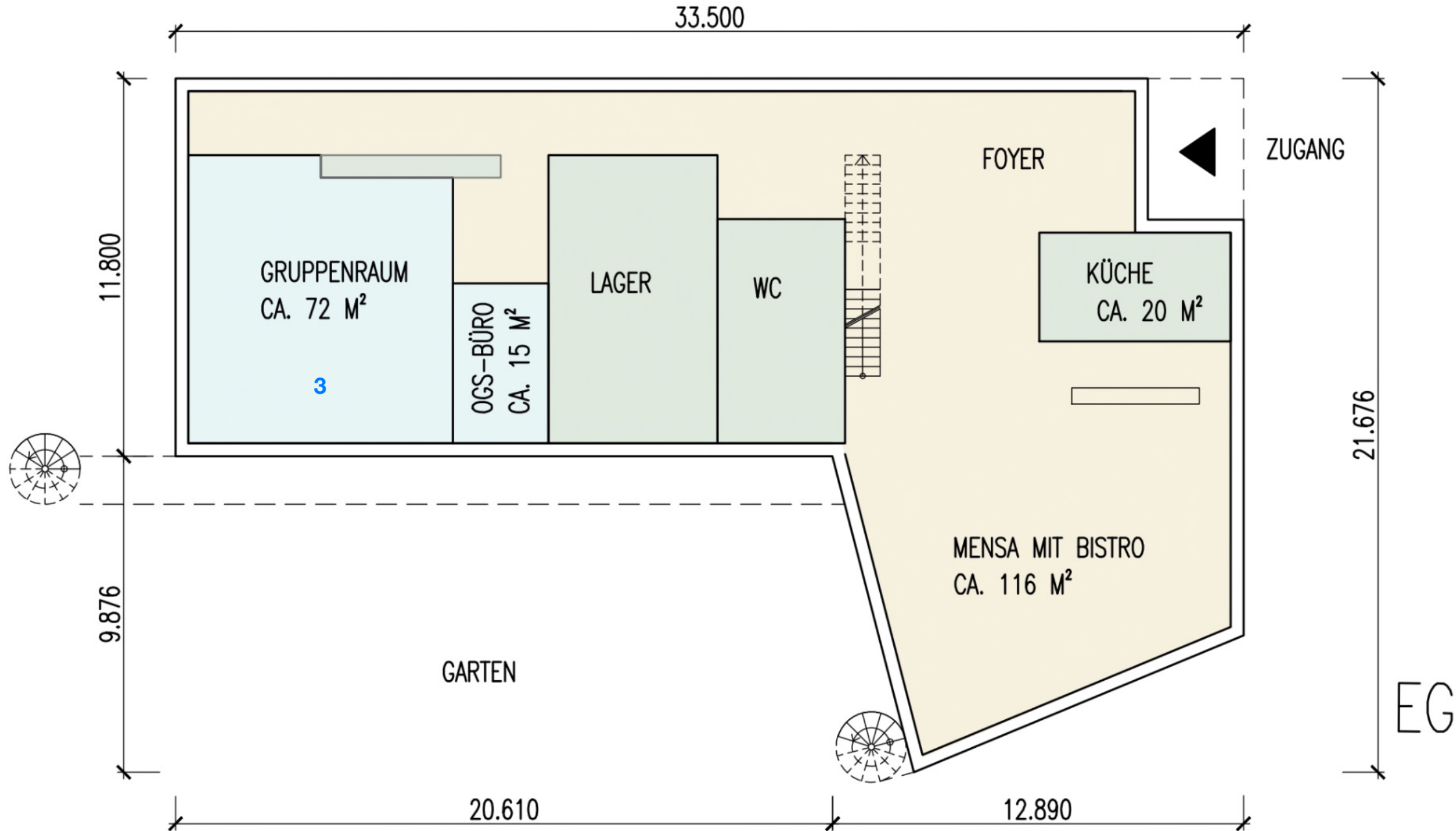
Schulgebäude Sechtem EG







Neubau OGS Pavillion



Fraktionen im Rat der Stadt Bornheim | Servatiusweg 19-23 | 53332 Bornheim

An die Vorsitzende des Schulausschusses
Frau Gabriele Kretschmer

Bornheim, 28.09.2023

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU und Bündnis 90/ Die Grünen zum Thema Wendelinus-Grundschule Sechtem.

Sehr geehrte Frau Kretschmer,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Schulausschusses am 25.10.2023 zu setzen.

Antrag:

Der Schulausschuss der Stadt Bornheim beauftragt die Verwaltung:

1. Den Schulausschuss über den aktuellen Planungsstandes Ersatz-/Erweiterungsbaus des OGS - Pavillons inklusive Mensa, einer Küche sowie zwei OGS - Räumen an der Wendelinus - Schule Sechtem ausführlich zu unterrichten,
2. für die Wendelinus - Schule ein Raumkonzept vorzulegen. Dieses Raumkonzept soll die vollumfängliche Nutzung aller vorhandenen Räumlichkeiten aktuell sowie im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Jahre 2026 überprüfen. Ein besonderes Augenmerk soll hierbei auf multifunktionalen Klassenräumen liegen, auf der Vernetzung Schule / OGS sowie auf der Nutzung der Räumlichkeiten über den Nachmittag hinaus,
3. einen „Maßnahmenkatalog“ alle Schulen betreffend vorzulegen. Dieser „Maßnahmenkatalog“ soll sowohl die bestehende bzw. die in Arbeit befindlichen Baumaßnahmen auflisten und sowohl die Schulentwicklungsplanung als auch die gefassten Prioritäten bei Schulneubauten oder Sanierungen entsprechend berücksichtigen.

Begründung:

Basierend auf der Beschlussvorlage vom 16.06.2020 (Schulausschuss) wurde die Verwaltung von der Politik einstimmig dazu beauftragt, das bestehende OGS-Gebäude an der Wendelinus-Schule in Sechtem zu ersetzen.

In Folge eines gemeinsamen Antrages von CDU, FDP und UWG wurde die Verwaltung dann im Ausschuss am **01.09.2020** beauftragt, die Planungen aufzunehmen. Dabei sollte auch geprüft werden, inwieweit die Mensa und die übrigen Räume multifunktional für Unterricht, OGS, sowie Vermietung an Vereine, Bürgerinnen und Bürger genutzt werden können.

Nun wurde der Schulausschuss in seiner jüngsten Sitzung am **15.08.2023** darüber unterrichtet, dass die bestehende Vorlage aus dem Jahre 2020 unter Berücksichtigung des Schulentwicklungsplanes geprüft werden soll, was eine erneute Verzögerung des Vorhabens bedeuten könnte. Diese Mitteilung löste Erstaunen aus, wurden doch die beteiligten Akteure aus Politik, Schule und OGS in diese neue Entwicklung nicht miteinbezogen. Grundsätzlich stimmen wir der Verwaltung zu, dass bestehende Beschlüsse unter der aktuellen Lage betrachtet werden sollen, allerdings muss dies allen Beteiligten gegenüber kommuniziert werden.

Falls es nach einer erneuten Betrachtung zu einer Veränderung der ursprünglichen Planung des Ersatzes des OGS-Gebäudes kommen sollte, so darf dies nicht zu einer Verzögerung des Projektes führen.

Für die CDU-Fraktion:

Dr. Charlotte v. Canstein , Günter Engels und Fraktion

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Tina Görg-Mager, Manfred Quadt-Herte und Fraktion

Schulausschuss	14.03.2024
----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	754/2023-13
Stand	21.11.2023

Betreff Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 21.11.2023 betr. Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter an Bornheims Grundschulen

Beschlussentwurf

Der Schulausschuss beauftragt den Bürgermeister den Planungsstand „Rechtsanspruch Ganzttag“ in jeder Sitzung des Schulausschusses vorzustellen und nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen haben den Bürgermeister mit Antrag vom 21.11.2023 beauftragt,

1. den Planungsstand „Rechtsanspruch Ganzttag“ in jeder Sitzung des Schulausschusses ausführlich vorzustellen,
2. darzulegen, inwieweit Finanzmittel im Haushalt 2025/2026 zurückgelegt werden können, sollte sich der Ganztagsanspruch im Jahr 2026 nicht realisieren lassen und die Eltern aufgrund dessen Klagen einreichen,
3. darzulegen, wie bis zum Jahr 2026 ausreichend qualifiziertes Fachpersonal für die Ganztagsbetreuung an Bornheimer Grundschulen (Erzieher*innen, sozialpädagogische Fachkräfte etc.) gewonnen werden kann.

Stellungnahme der Verwaltung zu Antrag 1.

Die Verwaltung arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung des OGS Systems. Im Rahmen der Qualitätsentwicklung findet am 25.01.2024 eine Auftaktveranstaltung statt. Im Rahmen des weiteren Verfahrens ist auch eine Beteiligung von Vertreter*innen des Schulausschusses an den Arbeitskreisen vorgesehen. Die Verwaltung wird dem Schulausschuss regelmäßig über den Planungsstand berichten.

Stellungnahme der Verwaltung zu Antrag 2.

Der formulierte Rechtsanspruch auf einen Ganztagsbetreuungsplatz im Grundschulbereich entspricht im Grunde genommen dem gleichsam formulierten Anspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz im Bereich der Kindertagesbetreuung. Im Zuge der kommunalen Jahresabschlusserstellung sind in Abhängigkeit von der Risikobewertung ggf. Rückstellungen zu bilden. Die Höhe der Rückstellung orientiert sich zum einen an dem Umfang der möglicherweise nicht bereitgestellten Plätze und zum anderen an der Einschätzung, inwieweit daraus resultierend mit Schadensersatzansprüchen zu rechnen sein wird. Eine solche Bewertung ist zum jeweiligen Bilanzstichtag (31.12. eines Jahres) aufgrund der tatsächlichen Gegebenheiten

ten vorzunehmen. Solche Rückstellungen können im Zuge der Haushaltsplanung grundsätzlich keine Berücksichtigung finden, da es an einer Grundlage für eine in die Zukunft gerichteten Bewertung fehlt. Die Verwaltung wird entsprechend den Vorgaben des kommunalen Haushaltsrechtes verfahren und in Anlehnung an das praxiserprobte Vorgehen im Bereich der Kindertagesbetreuung verfahren.“

Stellungnahme der Verwaltung zu Antrag 3:

Die Verwaltung steht in diesem Zusammenhang im regelmäßigen Austausch mit den Trägern. Ein wichtiger und wesentlicher Baustein im Hinblick auf den Fachkräftemangel besteht darin, dass die Träger neben dem Fachpersonal (Erzieher*innen, sozialpädagogische Fachkräfte) geeignete Mitarbeiter*innen durch zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen auf den Einsatz in den OGS'en vorbereiten. Zudem versuchen die Träger durch Ausbildungsangebote (z.B. praxisorientierte Ausbildung zum/zur Erzieher*in, Duales Studium, Einstellung von Anerkennungspraktikanten) Personal zu gewinnen. Aufgrund der derzeitigen Arbeitszeitstruktur des Offenen Ganztags (Betreuung überwiegend in den Nachmittagsstunden) ist das Angebot an Vollzeitstellen begrenzt und schränkt somit den Kreis der Bewerber*innen nochmals ein. Im Rahmen der Qualitätsentwicklung des Offenen Ganztagsangs in Bornheim ist es daher ein wichtiges Ziel, eine Vernetzung von Vor- und Nachmittagsbetreuung zu erreichen.

Aufgrund des noch nicht vorliegenden Ausführungsgesetzes zum Rechtsanspruch auf einen OGS Platz ab dem Jahr 2026, können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussagen über erforderliche Qualifikationen der Mitarbeiter*innen getätigt werden. Die Finanzierungsfrage ist ebenfalls noch nicht geklärt.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Servatiusweg 19-23 · 53332 Bornheim

An
die Vorsitzende des Schulausschusses
Frau Gabriele Kretschmer

Rathausstraße 2
53332 Bornheim

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Bornheim

Maria Koch
Fraktionsvorsitzende
Markus Hochgartz
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsgeschäftsstelle
Servatiusweg 19-23, 53332 Bornheim
Tel.: +49 (22 22) 94 55 40
gruene@rat.stadt-bornheim.de
www.gruene-bornheim.de

Bornheim, den 21. November 2023

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter an Bornheims Grundschulen

Sehr geehrter Frau Kretschmer,

bitte nehmen Sie nachfolgenden Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Schulausschusses am 27. Februar 2024.

Mit freundlichen Grüßen

Tina Görg-Mager und Manfred Quadt-Herte und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Antrag:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt den Planungsstand „Rechtsanspruch Ganztag“ in jeder Schulausschusssitzung ausführlich vorzustellen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, darzulegen, inwieweit Finanzmittel im **Haushalt 2025 / 2026** zurückgelegt werden können, sollte sich der Ganztagsanspruch im Jahr 2026 nicht realisieren lassen und Eltern aufgrund dessen Klagen einreichen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt darzulegen, wie bis zum Jahr 2026 ausreichend **qualifiziertes Fachpersonal** für die Ganztagsbetreuung an Bornheims Grundschulen (Erzieherinnen und Erzieher, sozialpädagogische Fachkräfte etc.) gewonnen werden kann.

Begründung:

Bund und Länder haben vereinbart, dass ab dem Schuljahr 2026 / 2027 ein Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz in der Grundschule besteht. Dies bedeutet für Bornheim, dass dann zunächst die Eltern von Schülerinnen und Schülern der Klassen 1 diesen Rechtsanspruch in Anspruch nehmen können.

Die Grüne Fraktion schaut mit Sorge auf die Realisierung der Ganztagsbetreuung in Bornheim ab dem Jahre 2026. Wir müssen feststellen, dass es mit Stand heute an Räumlichkeiten, Finanzmitteln, **vor allem aber an qualifiziertem pädagogischem Personal mangelt** und stellen deshalb obigen Antrag.

Schulausschuss	14.03.2024
----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr. 098/2024-13

Stand 29.01.2024

Betreff Antrag der UWG/FORUM-Fraktion vom 24.01.2024 betr. Berichterstattung über die Erfahrungen seit der Einführung kostenloser Menstruationsartikel an Schulen

Beschlussentwurf

Die Verwaltung wird beauftragt, Schülervertretungen in den Ausschuss einzuladen, um über die Erfahrungen mit dem Projekt „Kostenlose Menstruationsartikel“ zu berichten.

Sachverhalt

Im Februar 2023 wurden an der Europaschule 4, an der Heinrich-Böll-Gesamtschule Merten 3 und am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium 3 Spenderautomaten zur Entnahme von kostenlosen Menstruationsartikeln installiert. Die Verbundschule Uedorf hat auf den Spenderautomaten verzichtet.

Die Kosten für die Automaten zuzüglich der ersten Befüllung beliefen sich seinerzeit auf 1.897,90 €. Bis zum Ende des Jahres 2023 wurden für die weitere Befüllung der Automaten 189,48 € aufgewendet.

Die Schulen wurden angeschrieben, um ihre Erfahrungen mit den Spenderautomaten mitzuteilen. Sobald diese vorliegen, wird die Verwaltung an den Schulausschuss berichten und die Schülervertretungen in die Sitzung einladen.

Finanzielle Auswirkungen

PSP: 1.03.03.01; 1.03.04.01; 1.03.04.02

SK: 523700

Betrag: insgesamt 200 € bis 250 €/p.a.

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

- ☒ Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
☐ Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

- ☐ positiv
☐ negativ
 → weiter bei 3.

3. Begründung



UWG/FORUM-Fraktion, Servatiusweg 19, 53332 Bornheim

Stadt Bornheim
Herrn Bürgermeister
Christoph Becker
Rathausstr. 2
53332 Bornheim

Fraktionsgeschäftsstelle

Servatiusweg 19
 53332 Bornheim

Tel: 02222/99 566 345/46

Fax: 02222/99 563 457

kontakt@uwg-bornheim.de

www.uwg-bornheim.de

Bornheim, den 24.01.2024

Antrag zur Berichterstattung über die Erfahrungen seit der Einführung kostenloser Menstruationsartikel an Schulen im Schulausschuss

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, Schülervertretungen in den Ausschuss einzuladen, um über die Erfahrungen mit dem Projekt „Kostenlose Menstruationsartikel“ zu berichten.

Begründung:

In der Sitzung des Schulausschusses vom 03.11.2022 wurde der Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen betr. Einführung kostenloser Menstruationsartikel in weiterführenden Schulen in Bornheim einstimmig beschlossen.

Es wurde zudem beschlossen die Schülervertretungen nach Abschluss der Pilotphase/Erprobungsphase, die mit Schuljahresende am 31.07.2023 abgeschlossen sein sollte, in den Ausschuss einzuladen.

Wir erwarten seitens der Verwaltung, der Schulleitungen und gegebenenfalls auch der Schülervertretungen einen Bericht über die Erfahrungen aus der Pilotphase/Erprobungsphase. In diesem Zusammenhang soll auch über eventuell entstandene Schäden bzw. übermäßige Entnahmen aus den Spendern berichtet werden. Natürlich soll auch über die Weiterführung des Projekts berichtet werden, sowie die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Müller, Hans Georg Horch, Manuel van Eikelen und Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Dirk König
 Willmuthstr. 30, 53332 Bornheim
 Tel.: 0163-3563644
 eMail: mail@dirk-koenig.de

Ausschuss für Bürgerangelegenheiten	09.11.2023
Schulausschuss	14.03.2024

öffentlich

Vorlage Nr.	462/2023-13
Stand	27.10.2023

**Betreff Anregung nach § 24 GO NRW vom 24.07.2023 betr. Schulhofschließung
Grundschule Roisdorf**

Beschlussentwurf Ausschuss für Bürgerangelegenheiten

Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten nimmt von den Ausführungen der Verwaltung Kenntnis.

Beschlussentwurf Schulausschuss

Der Schulausschuss nimmt von den Ausführungen der Verwaltung Kenntnis.

Sachverhalt

Der Verwaltung wurde ein Bürgerantrag mit der Bitte um Weiterleitung an den Bürgerausschuss vorgelegt. Hierin wurde auf die vom Spielplatz auf dem Schulhof ausgehende Lärmbelästigung in den Abendstunden und am Wochenende hingewiesen und um Abhilfe gebeten.

Die Spielplätze im Stadtgebiet Bornheim (hierzu gehören auch Schulhofspielflächen) sind grundsätzlich montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr und samstags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet und frei zugänglich. Der Schulhof an der Sebastian Schule Roisdorf ist sowohl von der Friedrichstrasse, als auch vom Sebastianusweg zugänglich. Der vordere Eingang des Schulgeländes wird vom Hausmeister der Sebastian Schule nach Dienstschluss verschlossen. Der Zugang zum Schulhof erfolgt danach ausschließlich über den Sebastianusweg. In der Vergangenheit erreichten die Stadt einige wenige Beschwerden aus der Anwohnerschaft bezüglich der Lärmbelästigung in den Abendstunden und am Wochenende. Der Ordnungsaußendienst hat daraufhin regelmäßige Kontrollen an der Sebastian Schule durchgeführt. Als Ergebnis dieser Kontrollen ist festzuhalten, dass es lediglich in zwei Fällen zu Platzverweisen gekommen ist. Meldungen hinsichtlich Vandalismus Schäden bzw. Verunreinigungen des Geländes liegen nicht vor.

Die Verwaltung beabsichtigt, das Schulhofgelände auch weiterhin auf die Einhaltung der Schließzeiten hin zu kontrollieren. Die Schließung des Nebeneingangs nach Ende der Nutzungszeiten kann mit den vorhandenen Personalressourcen nicht dargestellt werden und könnte nur durch den Einsatz eines zusätzlichen Schließdienstes sichergestellt werden. Aufgrund der vorliegenden Erkenntnisse hält die Verwaltung den Einsatz eines zusätzlichen Schließdienstes für nicht erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

- ☒ Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden.
☐ Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden.



8

Von:

Gesendet: Montag, 24. Juli 2023 11:00

An: Lüttgen, Christoph <Christoph.Luettgen@Stadt-Bornheim.de>

Betreff: Schulhofschließung Grundschule Roisdorf

An die

Stadt Bornheim

-Christoph Lüttgen-

Rathausstr. 2

53332 Bornheim

24.7.2023

Sebastian Grundschule- Lärmbelästigung am Abend und am Wochenende

Antrag zum Bürgerausschuss mit der Bitte um Weiterleitung

Sehr geehrter Herr Lüttgen,

erstmal vielen Dank das Sie mein Anliegen angenommen und die Angelegenheit klären wollen.

Wir haben am 29.6. telefoniert und da haben Sie mir mitgeteilt das der Schulhof durch das Ordnungsamt abends abgeschlossen werden sollte. Das ist bedauernswerterweise **nicht** geschehen, der Hintereingang vom Schulhof ist nach wie vor geöffnet.

Wir sind schon einmal vor 20 Jahren mit demselben Problem an die Stadt Bornheim herangetreten, mit der Bitte den Schulhof zu den o.g. Zeiten zu schließen, dem wurde damals auch zugestimmt. Es wurde ein Zaun errichtet und es gibt 2 abschließbare Tore.

Wir sind von Mo-Fr von morgens bis abends schon dem Schüllärm ausgesetzt, können uns insbesondere in den Sommermonaten tagsüber nie ungestört unseren Garten zur Erholung benutzen.

Wenn der Schulhof am Wochenende geöffnet ist, kommen immer wieder Kinder zum Spielen, oft wird auch Fußball gespielt. Es gibt einen weiteren Spielplatz direkt neben der Turnhalle, dort können die Kinder jederzeit spielen, er ist immer geöffnet. Einen Fußballplatz gibt es direkt hinter der Bahn, der ist auch jederzeit zugänglich.

Die Anwohner selber haben einen eigenen Garten, es gibt in der näheren Umgebung mehrere Grünflächen und Spielplätze, also warum muss dann dieser Schulhof zum Spielen geöffnet bleiben?

Die Lärmbelästigung am Abend und vor allem am Wochenende ist für mich nicht tolerierbar. Wir haben quasi keinen Tag an dem wir ungestört unseren eigenen Garten

zur Erholung nutzen können, permanenter Lärm und Frust bedeutet Stress, das kann und darf nicht sein.

Wir müssen an den Schultagen den Lärm tolerieren, aber ausserhalb dieser Zeiten möchten wir unseren Garten auch mal zur Erholung nutzen können. Etwas Verständnis, Toleranz, Respekt ist wichtig für ein friedliches Miteinander.

Ich möchte Sie bitten, das Problem an den Bürgerausschuss weiter zu leiten und mich über den Verlauf zu informieren, vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Schulausschuss	14.03.2024
----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	761/2023-13
Stand	04.12.2023

**Betreff Große Anfrage der Fraktion B'90 / Die Grünen vom 04.12.2023 betr.
Raumanalyse Grundschulen**

Sachverhalt

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat mit Antrag vom 04.12.2023 den Bürgermeister um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

Frage 1

Wie ist der aktuelle Stand der Raumkonzeptionen an Bornheims Grundschulen?

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung beabsichtigt die zusätzlichen Raumbedarfe, die sich aus den durchgeführten Raumanalysen ergeben haben, wie folgt umzusetzen:

Johann-Wallraf-Schule Bornheim

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel hat in seiner Sitzung am 21.01.2020 unter Vorlage Nr. 039/2020-6 beschlossen, die bauliche Erweiterung der Grundschule Bornheim durch einen Anbau und den Ausbau des Dachgeschosses am vorderen Gebäudekomplex sowie den Ausbau im Erdgeschoss zur Mensa anhand des vorgelegten Konzeptes umzusetzen. Die Baugenehmigung für die Erweiterung der Schule wurde im August 2023 erteilt. Erste vorbereitende Maßnahmen werden derzeit durchgeführt. Nach derzeitigem Planungsstand werden im Herbst dieses Jahres die Bauarbeiten beginnen. Die Bauzeit für die gesamte Maßnahme (Anbau sowie Sanierung und Aufstockung des vorderen Bestandsgebäudes) wird mit zwei Jahren kalkuliert.

Wendelinus-Schule-Sechtem

Der Schulausschuss hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 25.10.2023 beauftragt, die Planungen für einen Ersatz-/Erweiterungsbau des OGS Pavillons an der Wendelinus Schule Sechtem wirtschaftlich und entsprechend der Darstellung von Seite 5 der Anlage zur Vorlage Nr. 594/2023-13 zu planen und umzusetzen. Die Verwaltung hat die Planungsleistungen bereits ausgeschrieben und wird dem Schulausschuss in seiner Sitzung am 27.02.2024 einen Vergabevorschlag unterbreiten. Nach derzeitigem Planungsstand wird die Maßnahme im Herbst 2026 abgeschlossen sein.

Markus-Schule-Rösberg

Für die Markus-Schule wurde ein zusätzlicher Raumbedarf von zwei Klassenräumen sowie einer Mensa festgestellt. Eine Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass auf dem Grundstück des jetzigen Feuerwehrgerätehauses, welches unmittelbar an die Schule angrenzt, ein 2-geschossiger Erweiterungsbau realisiert werden könnte. Die Maßnahme steht somit in unmittelbarem Zusammenhang mit der Verlagerung des Feuerwehrgerätehauses. Vorab wurden bereits Räumlichkeiten im Kellergeschoss der Markus-Schule zu einer kleinen Mensa umgebaut.

Nikolaus-Schule-Waldorf

Aufgrund steigender Schülerzahlen an der Nikolaus Schule ist es in den Sommerferien 2023 durch kleinere Umbaumaßnahmen gelungen, zwei zusätzliche Klassenräume zu schaffen. Zudem wurde auf dem Schulhofgelände ein Container als zusätzlicher OGS Raum installiert. Zusätzliche baulichen Veränderungen sind derzeit nicht geplant.

Sebastian-Schule-Roisdorf

Die Räumlichkeiten an der Sebastian Schule in Roisdorf wurden auf eine 3-Zügigkeit hin angepasst. Die Schule ist somit auf den kommenden Rechtsanspruch auf einen OGS Platz vorbereitet. Zusätzliche bauliche Veränderungen sind derzeit nicht geplant.

Thomas-von-Quentel Schule

Hoher Sanierungsstau und Raumbedarf für die OGS machen die Baumaßnahme erforderlich, s. Schulentwicklungsplan (Präsentation folgt im nächsten SchulA). Durch die nicht vorhersehbare Notwendigkeit der Errichtung von Notunterkünften zur Vermeidung von Obdachlosigkeit kann das Projekt nicht wie geplant, durchgeführt werden. Die Planung soll schnellstmöglich fortgesetzt werden.

Martinus-Schule Merten

In der Martinus Schule wurde aufgrund der steigenden OGS Zahlen ein Raum zu einer weiteren Essensausgabe umfunktioniert. Weiter baulichen Veränderungen sind nicht geplant. Die Verwaltung wird dem Schulausschuss zu gegebener Zeit ein Konzept vorlegen, wie die Anschlussnutzung der freien Kapazitäten nach Auszug der Heinrich Böll Gesamtschule darstellen könnten.

Herseler-Werth-Schule

Die Herseler-Werth-Schule verfügt über keine Mensa. Die Essensausgabe findet derzeit im Forum statt, welches multifunktional auch als Aula und Musikraum genutzt wird. Die Maßnahme konnte aufgrund der größeren Dringlichkeit anderer Projekte und den zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen noch nicht in die Arbeitsplanungen aufgenommen werden.

Verbundschule Uedorf

Hoher Sanierungsstau und Raumbedarf machen die Baumaßnahme erforderlich, s. Schulentwicklungsplan (Präsentation folgt im nächsten SchulA). Durch die nicht vorhersehbare Notwendigkeit der Errichtung von Notunterkünften zur Vermeidung von Obdachlosigkeit kann das Projekt nicht wie geplant, durchgeführt werden. Die Planung soll schnellstmöglich fortgesetzt werden.

Frage 2:

Wird die Raumanalyse derzeit, auch vor dem Hintergrund der Erstellung des neuen Schulentwicklungsplanes, überarbeitet?

Antwort der Verwaltung:

Die Schulentwicklungszahlen werden seitens der Verwaltung kontinuierlich evaluiert. Im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Ressourcen an Schulplätzen im gesamten Stadtgebiet Bornheim ist festzuhalten, dass die bereits beschlossenen Maßnahmen nach derzeitigem Kenntnisstand ausreichen, um die Bedarfe zu decken. Es kann allerdings nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass eine Beschulung der Schülerinnen und Schüler grundsätzlich an der nächstgelegenen Grundschule erfolgen kann.

Die Verwaltung beabsichtigt den Bedarf einer Mensa an der Herseler-Werth-Schule in die Arbeitsplanungen aufzunehmen und dem Ausschuss zu gegebener Zeit eine Beschlussvorlage hierzu vorzulegen.

Frage 3:

Ist eine Alternativplanung bzw. eine Übergangslösung der Raumplanung in Sicht, sodass die Grundschulen Planungssicherheit im Hinblick auf die Raumbellegung in 2026/2027 haben?

Antwort der Verwaltung:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel hat die Verwaltung beauftragt mit allen Trägern der Offenen Ganztagschulen in Bornheim, den Schulleiter*innen, der Verwaltung, schulpolitischen Sprechern und den OGS Leitungen einen Runden Tisch zur Aufstellung von verpflichtenden Qualitätskriterien zur Erfüllung des Betreuungsauftrages einzuführen. In diesem Zusammenhang haben zwischen Verwaltung und den OGS Trägern erste Gespräche stattgefunden. Die Verwaltung hat zwischenzeitlich ein externes Beratungsbüro beauftragt, gemeinsam mit allen Akteuren die Rahmenbedingungen für eine konstruktive und zielführende Qualitätsentwicklung in den Bornheimer OGS'en zu erarbeiten. In diesem Zusammenhang findet am 25.01.2024 ein weiterer Austausch statt. Über die Ergebnisse wird die Verwaltung in der Sitzung des Schulausschusses berichten. Die schulpolitischen Sprecher der Fraktionen werden im Anschluss selbstverständlich an den regelmäßigen Qualitätszirkeln beteiligt.

Ein wesentliches Ziel des gesamten Prozesses wird es sein, gemeinsam mit allen Beteiligten Konzepte für eine multifunktionale Nutzung der vorhandenen räumlichen Ressourcen zu erarbeiten, um die steigenden Bedarfe im Rahmen des Rechtsanspruches abzudecken. Die Verwaltung beabsichtigt die für die Umsetzung der Konzepte erforderlichen finanziellen Mittel aus dem Förderprogramm für den Ausbau des offenen Ganztages zu generieren.

Finanzielle Auswirkungen

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

- ☒ Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
☐ Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

- ☐ positiv
☐ negativ
→ weiter bei 3.

3. Begründung

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Servatiusweg 19-23 · 53332 Bornheim

An die Vorsitzende des Schulausschusses

Frau

Gabriele Kretschmer

Rathausstraße 2

53332 Bornheim

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Bornheim

Maria Koch

Fraktionsvorsitzende

Markus Hochgartz

Fraktionsvorsitzender

Fraktionsgeschäftsstelle

Servatiusweg 19-23, 53332 Bornheim

Tel.: +49 (22 22) 94 55 40

gruene@rat.stadt-bornheim.de

www.gruene-bornheim.de

Bornheim, den 4. Dezember 2023

Sehr geehrte Frau Kretschmer,

bitte nehmen Sie die nachfolgende **Anfrage** der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Schulausschusses am 27. Februar 2024.

Mit freundlichem Grüßen

gez. Tina Görg-Mager, Manfred Quadt - Herte, Markus Hochgartz und Fraktion

Vorbemerkung:

Bund und Länder haben vereinbart, dass ab dem Schuljahr 2026 / 2027 ein Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz in der Grundschule besteht. Dies bedeutet für Bornheim, dass dann zunächst die Eltern von Schülerinnen und Schülern der Klassen 1 diesen Rechtsanspruch in Anspruch nehmen können.

Die Grüne Fraktion schaut mit Sorge auf die Realisierung der Ganztagsbetreuung in Bornheim ab dem Jahre 2026, denn mit Stand heute fehlen Räumlichkeiten sowohl für den Vor- als auch Nachmittagsbereich.

In der Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel vom 5.6.2018 wurde die „Raumanalyse Grundschulen“ vorgestellt.

Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Raumkonzeption an Bornheims Grundschulen?
2. Wird die Raumanalyse derzeit, auch vor dem Hintergrund der Erstellung des neuen Schulentwicklungsplans, überarbeitet?
3. Ist eine Alternativplanung bzw. eine Übergangslösung der Raumplanung in Sicht, sodass die Grundschulen Planungssicherheit im Hinblick auf die Raumbelegung in 2026 / 2027 haben?

Schulausschuss	27.02.2024
Schulausschuss	14.03.2024

öffentlich

Vorlage Nr.	097/2024-13
Stand	29.01.2024

**Betreff Große Anfrage der UWG/FORUM-Fraktion vom 24.01.2024 betr.
Medienentwicklung an Bornheimer Schulen**

Sachverhalt

Frage 1:

In ihrer Mail an die Fraktionen vom 04.12.2023 teilte die Verwaltung mit, dass 80% des Medienentwicklungsplanes in Planung oder bereits umgesetzt sind. Welche konkreten Punkte sind noch nicht umgesetzt, bzw. befinden sich zurzeit in Umsetzung? Bitte teilen sie uns auch mit, wann diese Projekte zum Abschluss kommen.

Antwort 1:

Folgende Maßnahmen befinden sich derzeit in der Umsetzung:

- Ergänzende Ausstattung von interaktiven Tafeln an der Johann-Wallraff in Bornheim
- Austausch von alten Präsentationsgeräten an der Europaschule Bornheim und am Alexander-von-Humboldt Gymnasium
- Ertüchtigung der infrastrukturellen Gegebenheiten an den Grundschulen in Walberberg, Merten, Waldorf (Serverschränke) und an der Europaschule
- Austausch von alten Access Points zur Steigerung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit

Es ist geplant, dass die Arbeiten im Sommer / Herbst 2024 abgeschlossen sein werden.

Frage 2:

Gibt es aktuelle Daten bezüglich der Nutzung von digitalen Endgeräten an den einzelnen Schulen? Wenn ja, bitte geben sie uns eine detaillierte Aufstellung gegliedert nach Schule.

Antwort 2:

Die pädagogischen Konzepte für den Bereich der Medienentwicklung werden in den Schulen sukzessive umgesetzt. Da die Beschaffung auf der Grundlage der Konzepte erfolgt ist, kann davon ausgegangen werden, dass die Gerätschaften auch alle genutzt werden.

Frage 3:

Wieviel IT-Mitarbeiter in der Stadtverwaltung arbeiten für den Support an den Schulen? Ist die augenblickliche personelle Ausstattung für diese Aufgabe ausreichend?

Antwort 3:

Derzeit verfügt der Schulsupport über drei Systemadministratoren zur Betreuung aller 12 Schulen.

In der Vorlage 606/2021-5 des Schulausschusses vom 01.12.2021 wurde berichtet, dass für die Sicherstellung des Second Level Supports insgesamt 4 Stellen (3 Systemadministratoren

und 1 Helpdesk Stelle) vorzuhalten sind. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass der Support für die digitalen Endgeräte nicht in den genannten Stellenbedarfen enthalten ist.

Als Berechnungsgrundlage für die erforderlichen Stellenbedarfe für Administration und Koordination von digitalen Endgeräten sieht der Medienentwicklungsplan folgende Stellenbedarfe vor:

- 1 Systemadministrator je 600-700 Gerätschaften
- 1 Helpdesk Stelle je 2.000 Gerätschaften

In den Bornheimer Schulen sind derzeit entsprechend des beschlossenen Ausstattungsschlüssels (1:3) 3.400 Geräte zu administrieren. Dies entspricht einem Stellenbedarf von 5 Systemadministratoren und 1,7 Helpdesk Stellen.

Die Erfahrungen der vergangen zwei Jahre haben gezeigt, dass durch die selbständige Administration der Geräte ein hohes Maß an Flexibilität und kurzen Reaktionszeiten sichergestellt werden konnte. Durch die räumliche Nähe zwischen den einzelnen Schulstandorten und dem Schulsupport lassen sich Kommunikationswege sowie Synergieeffekte mit anderen administrativen Maßnahmen effizient gestalten und tragen zu einer hohen Zufriedenheit beim Anwender bei.

Die interne Umstrukturierung des Schulsupports in das Amt 13- Schul- und Sportamt, hat in den vergangen zwei Jahren zudem zu einer deutlichen verbesserten der Ausstattung geführt. Infolge dessen ist ein Anstieg der Supportleistungen zu verzeichnen. Im Jahr 2023 wurden allein 687 Vorgänge im Ticketsystem registriert, die üblicherweise vom Helpdesk Mitarbeiter bearbeitet werden. Bisher ist es gelungen, diese Arbeiten durch Überstunden und Wochenendarbeiten zu leisten. Die aktuellen drei Systemadministratoren reichen daher nicht aus, um die stetige Anpassung der Serverstruktur effizient durchzuführen und gleichzeitig den Anforderungen des Helpdesks gerecht zu werden.

Nach derzeitigem Stand wird ein Stellenbedarf von weiteren zwei Helpdesk-Stellen zur Aufrechterhaltung und zukunftsorientierten Weiterentwicklung der Medienentwicklung in den Bornheimer Schulen als notwendig erachtet.

Vorab wurde durch die Verwaltung geprüft, ob ggf. notwendige Arbeiten an externe Firmen vergeben werden können. Als Fazit dieser Recherchen ist festzuhalten, dass in Fällen, in denen ein technischer Support im Rahmen der Beschaffung inkludiert war (z.B. interaktiven Tafeln), die Reaktions- und Fehlerbehebungszeit deutlich über 14 Tage gelegen hat und im laufendem Schulbetrieb nicht praktikabel ist.

Des Weiteren betragen die jährlichen Kosten für eine vollumfängliche drahtlose Verwaltung von digitalen Endgeräten nach aktuellen Recherchen ca. 52,00 € je Gerät. In diesen Kosten sind die notwendigen Supportleistungen von der Inbetriebnahme der Geräte sowie der Einbindung in die bestehende Infrastruktur (Konfiguration von Geräte- und Konfigurationsprofilen, Festlegung von Benutzergruppen usw.) bis hin zur Verwaltung der Geräte in einem Management-Tool zur Steuerung, Anpassung und Fehlerbehebung im täglichen Umgang mit den mobilen Endgeräten abgedeckt. Die Kosten für diese Leistungen würden bei dem aktuellen Gerätebestand ca. 175.000 € betragen. Die Erfahrungen die andere Kommunen mit diversen Dienstleistern in diesem Bereich gemacht haben, zeigen, dass die Anwenderzufriedenheit sehr gering ist. Auch hier wurden immer wieder die langen Reaktionszeiten als wesentliches Kriterium genannt. Die externen Supportleistungen beschränken sich zudem überwiegend nur auf ein Hardwaremedium oder eine Softwareanwendung. In den städtischen Schulen sind jedoch verschiedene Gerätetypen (Apple iPads, interaktive Tafeln, Laptops und Rechner, Druck- und Kopiergeräte etc.) sowie Softwareanwendungen (iOS, Windows, TA CloudPrint, Jamf etc.) im Einsatz.

Frage 3:

Gibt es zusätzliche Mitarbeiter an den Schulen, die sich um den Support kümmern? Wenn ja, an welchen Schulen, und mit wieviel Stunden pro Woche

Antwort 3:

Am Alexander-von-Humboldt Gymnasium gibt es zwei Systemadministratoren, die einen Großteil des Second-Level-Supports des Schulträgers übernehmen. Diese werden vollumfänglich vom Förderverein des Alexander-von-Humboldt Gymnasiums finanziert. Der Stundenumfang beträgt pro Person 4 Stunden/ Woche.

Frage 4:

Gibt es Erkenntnisse über eventuellen Vandalismus oder Verluste bei digitalen Endgeräten?

Antwort 4:

Es gibt vereinzelt Fälle von beschädigten Displays oder iPads.

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

- ☒ Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
☐ Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

- ☐ positiv
☐ negativ
→ weiter bei 3.

3. Begründung

Finanzielle Auswirkungen

keine



UWG/FORUM-Fraktion, Servatiusweg 19, 53332 Bornheim

**Stadt Bornheim
Herrn Bürgermeister
Christoph Becker
Rathausstr. 2
53332 Bornheim**

Fraktionsgeschäftsstelle

Servatiusweg 19
53332 Bornheim

Tel: 02222/99 566 345/46

Fax: 02222/99 563 457

uwg-fraktion@rat.stadt-bornheim.de

www.uwg-bornheim.de

Bornheim, den 24.01.2024

Große Anfrage gem. § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates

Medienentwicklung an Bornheimer Schulen

Sehr geehrte Frau Kretschmer,

bezüglich der zunehmenden Digitalisierung und der Medienentwicklung an Bornheimer Schulen, auch vor dem Hintergrund der Fortschreibung des Medienentwicklungsplan 2021-2025 möchten wir seitens der Verwaltung folgende Fragen beantwortet haben.

1. In ihrer Mail an die Fraktionen vom 04.12.2023 teilte die Verwaltung mit, dass 80% des Medienentwicklungsplanes in Planung oder bereits umgesetzt sind. Welche konkreten Punkte sind noch nicht umgesetzt, bzw. befinden sich zurzeit in Umsetzung? Bitte teilen sie uns auch mit, wann diese Projekte zum Abschluss kommen.
2. Gibt es aktuelle Daten bezüglich der Nutzung von digitalen Endgeräten an den einzelnen Schulen? Wenn ja, bitte geben sie uns eine detaillierte Aufstellung gegliedert nach Schule.
3. Wieviel IT-Mitarbeiter in der Stadtverwaltung arbeiten für den Support an den Schulen? Ist die augenblickliche personelle Ausstattung für diese Aufgabe ausreichend?
4. Gibt es zusätzliche Mitarbeiter an den Schulen, die sich um den Support kümmern? Wenn ja, an welchen Schulen, und mit wieviel Stunden pro Woche
5. Gibt es Erkenntnisse über eventuellen Vandalismus oder Verluste bei digitalen Endgeräten?

Mit freundlichen Grüßen

Josef Müller, Hans Georg Horch, Manuel van Eikelen und Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Dirk König
Willmuthstraße 30, 53332 Bornheim
Tel.: 0163-3563644
Email: mail@dirk-koenig.de

Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie	05.05.2022
Schulausschuss	05.05.2022

öffentlich

Vorlage Nr.	237/2022-5
Stand	28.04.2022

Betreff Große Anfrage der CDU Fraktion vom 07.04.2022 betr. Inklusives Arbeiten auf dem 1. Arbeitsmarkt

Sachverhalt

Die Große Anfrage kann vor dem Hintergrund der Flüchtlingssituation, die alle Personalkapazitäten im Amt 5 und darüber hinaus erhebliche Kapazitäten in anderen Ämtern bindet nicht termingerecht beantwortet werden.

Eine ausführliche Antwort wird für die nächste Ausschusssitzung auch im Zusammenhang mit dem unter Vorlage 236/2022-5 vorgeschlagenen Sachstandsbericht zur Inklusion auf dem Arbeitsmarkt vorbereitet.

CDU-Fraktion Bornheim | Servatiusweg 19-23 | 53332 Bornheim

An die Vorsitzenden des
Ausschusses für Soziales, Inklusion und Demographie
Frau Tina Görg-Mager
und
Schulausschusses
Frau Gabriele Kretschmer

Ratsfrau
Gabriele Kretschmer
Mörnerstr. 33
53332 Bornheim
Tel.: 02222-938915
Mobil: 0151-21334900
E-Mail: kretschmer-roisdorf@t-online.de
www.cdu-bornheim.de

nachrichtlich: Herrn Bürgermeister Christoph Becker

Bornheim, 07.04.2022

**Große Anfrage gem. § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates
Inklusives Arbeiten auf dem 1. Arbeitsmarkt**

Sehr geehrte Frau Görg-Mager, sehr geehrte Frau Kretschmer,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Becker,

als erster Arbeitsmarkt wird der reguläre Arbeitsmarkt bezeichnet. Auf diesem Arbeitsmarkt bestehen Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisse ohne Zuschüsse oder sonstige Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik auf Basis der freien Wirtschaft lt. Bundesagentur für Arbeit.

Im Mai 2019 hat die Stadt Bornheim zu einem Austausch „Arbeitsmarkt Bornheim inklusiv“ eingeladen an dem Arbeitgeber, Vertreter der Bundesagentur für Arbeit, der Industrie- und Handelskammer, des Integrationsfachdienstes des LVR und Behindertengruppen teilgenommen haben.

Bekanntermaßen ist durch die Corona – Pandemie vieles auch in diesem Bereich nicht möglich gewesen, wie z.B. Veranstaltungen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen.

1. Wir bitten um Mitteilung der Verwaltung, was von der Stadt Bornheim geplant ist, den damaligen Ansatz bzw. Prozess wieder anzustoßen.

2. Welche Informationen liegen der Verwaltung vor zur jeweiligen Zusammenarbeit im eigenen Hause und der Bornheimer Unternehmerschaft
 - a. mit der IHK Bonn/Rhein-Sieg und
 - b. der Landwirtschaftskammer Bonn,die als Fachberatung für Inklusion, Arbeitgebern und Arbeitnehmer*innen zur Verfügung stehen?
3. Welche Erfahrungen in der Bornheimer Verwaltung und der Unternehmerschaft gibt es, Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf nach Beendigung der Schule ein Ausbildungsverhältnis auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt anzubieten?
4. Wie viele und welche inklusiven Arbeitsverhältnisse auf dem ersten Arbeitsmarkt bestehen in Bornheim?

Vielen Dank vorab.

Freundliche Grüße

Dr. Charlotte von Canstein, Hildegard Helmes, Gabriele Kretschmer, Dr. Helmut Preiß, Günter Engels, Hans-Günther Engels, Thomas Meyer und die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim

Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie	05.05.2022
Schulausschuss	05.05.2022
Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie	02.11.2022
Schulausschuss	03.11.2022

öffentlich

Vorlage Nr.	Ergänzung 237/2022-5
Stand	26.10.2022

Betreff Große Anfrage der CDU Fraktion vom 07.04.2022 betr. Inklusives Arbeiten auf dem 1. Arbeitsmarkt

Sachverhalt

Die Große Anfrage konnte wegen erheblichem Personalausfall und der weiterhin alle Kräfte bindenden Flüchtlingssituation nicht bearbeitet werden. Die Verwaltung wird die Anfrage bearbeiten, sobald die personelle Situation dies zulässt.

Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie	16.11.2023
Schulausschuss	14.03.2024

öffentlich

Vorlage Nr.	2.Ergänzung 237/2022-5
Stand	03.11.2023

Betreff Große Anfrage der CDU Fraktion vom 07.04.2022 betr. Inklusives Arbeiten auf dem 1. Arbeitsmarkt

Sachverhalt

Die Große Anfrage wird in der Ausschusssitzung im Rahmen einer Präsentation beantwortet. Diese wird dann den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Schulausschuss	14.03.2024
----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	048/2024-1
Stand	01.12.2023

Betreff Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich Schula, öffentl.)

Sachverhalt

Nach § 6 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bornheim (GeschO) legt der Bürgermeister dem Rat halbjährlich eine Übersicht über die Beschlüsse des Rates vor, die vor mehr als drei Monaten gefasst und noch nicht – abschließend – ausgeführt sind.

Für die Beschlüsse der Ausschüsse gilt diese Regelung gem. § 31 GeschO entsprechend.

Der beigefügte Bericht umfasst die öffentlichen Beschlüsse im Beschlusszeitraum bis zum 01.12.2023 im Zuständigkeitsbereich des Schulausschusses.

Für diesen Ausschuss liegen keine nicht öffentlichen unausgeführten Beschlüsse vor.

Anlagen zum Sachverhalt

Halbjahresbericht Schula öffentlich

Vorlagen-nummer	TOP-Betreff	Sitzung	Beschluss	begonnen	nicht begonnen	Sachstand
274/2022-Beig	Sachstand betr. "Bornheim Inklusiv!" und Mittelverteilung Inklusion	Schula 05.05.2022	Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den Mitteleinsatz im Bereich der schulischen Inklusion zu überplanen. Die Schulverwaltung soll gemeinsam mit den Schulleitungen, Vertretern der OGS-Träger und dem Amt für Kinder, Jugend und Familien Standardrahmenbedingungen für das Gelingen von schulischer Inklusion formulieren und den Mitteleinsatz anhand von Zeit- und Maßnahmenplänen für die kommenden Jahre überplanen. Hierbei sind insbesondere auch Möglichkeiten niederschwelliger Unterstützung durch außerschulisches Personal sowie Poolösungen als Vorstufe zur Eingliederungshilfe unter Nutzung der Landesmittel zur Verwirklichung schulischer Inklusion zu untersuchen. - Einstimmig -	x		Ein ausführlicher Bericht zum neuen Sachstand im Rahmen der Konzepterarbeitung „Bornheim inklusiv!“ wird in der nächsten Sitzung des SIDA erfolgen. Ebenso die Darlegung der Mittelverwendung und die Planungen für 2024 im Bereich des Amtes 5. Die für Herbst 2023 geplante Überarbeitung der Mittelverwendung im Bereich des Amtes 13 für den schulischen Bereich wird im Rahmen einer Zukunftswerkstatt 2024 mit den Schulleitungen abgestimmt werden.
231/2021-6	Energetische Ertüchtigung, Modernisierung und Erweiterung der Bestandsgebäude der Thomas-von-Quentel Grundschule in Walberberg	Schula 20.05.2021	Der Schulausschuss 1. beschließt, die Umsetzung der Maßnahme „Energetische Ertüchtigung, Modernisierung und Erweiterung der Bestandsgebäude der Thomas-von-Quentel Grundschule in Walberberg“ und beauftragt die Verwaltung, alle für die Realisation der Maßnahme erforderlichen Schritte auszuführen. 2. beauftragt die Verwaltung, Möglichkeiten zu prüfen, um den Standard „KfW-Effizienzhaus 70“ zu unterschreiten und den Ausschuss über die damit ggf. verbundenen Mehraufwendungen zu unterrichten. - Einstimmig -	x		Zu 1.) Die Projektbearbeitung verzögert sich, da Planungen und Umsetzungen weiterer Notunterkünfte dringend erforderlich sind. Zu 2.) KfW 55 ist realisierbar, Mehrkosten sind im Rahmen der weiteren Planung zu ermitteln.

Schulausschuss	14.03.2024
----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr. 089/2024-13

Stand 01.02.2024

Betreff Mitteilung betr. Bildung von Eingangsklassen an den Grundschulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2024/2025

Sachverhalt

Der Schulträger legt nach § 6a der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz NRW vom 13.05.2013 zum 15. Januar eines Jahres die kommunale Klassenrichtzahl fest. Diese kommunale Klassenrichtzahl ist die Höchstzahl der im Gebiet eines Schulträgers zu bildenden Eingangsklassen, wobei im Einzelfall die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen aus pädagogischen, schulorganisatorischen oder baulichen Gründen unterschritten werden kann. Für die Ermittlung der kommunalen Klassenrichtzahl wird die Gesamtschülerzahl der Eingangsklassen durch 23 geteilt.

Nach den derzeit vorliegenden Anmeldezahlen (Rückmeldungen der Schulleitungen) werden zum Schuljahr 2024/2025 voraussichtlich 521 Kinder in die Eingangsklassen der Bornheimer Grundschulen eingeschult.

Im Schuljahr 2024/2025 ist die Anzahl der aufgrund der kommunalen Klassenrichtzahl zu bildenden Eingangsklassen an den Grundschulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim in Absprache mit den Schulleitungen wie folgt vorgesehen:

Schule	Anzahl Kinder	Klassen
Johann-Wallraf-Schule Bornheim	95	4
Herseler-Werth-Schule Hersel	78	3
Martinus-Schule Merten	56	2
Markus-Schule Rösberg	57	2
Sebastian-Schule Roisdorf	68	3
Wendelinus-Schule Sechtem	55	2
Thomas-von-Quentel-Schule Walberberg	33	2
Nikolaus-Schule Waldorf	79	3
Insgesamt:	521	21

Weiterhin sind Schülerinnen und Schüler in einer Eingangsklasse neben den neu einzuschulenden Kindern auch jene, die bereits eingeschult sind und weiterhin die Eingangsklassen besuchen werden. Im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim betrifft dies Schülerinnen und Schüler in höheren Schulbesuchsjahren bei dem jahrgangsübergreifenden Unterricht an der Nikolaus-Schule Waldorf.

Hier sind bei der Berechnung der kommunalen Klassenrichtzahl insgesamt 280 Schülerinnen und Schüler (79 Schulneulinge, 201 Kinder in den jahrgangsübergreifenden Klassen; insgesamt **12** Klassen) anzusetzen. Grundlage für die Berechnung der Klassenrichtzahl sind somit 722 Schülerinnen und Schüler.

Für die Stadt Bornheim beträgt die kommunale Klassenrichtzahl demnach **31** ($722 : 23 = 31$ gerundet). Insgesamt sollen **30** Eingangsklassen gebildet werden: 12 Eingangsklassen Nikolaus-Schule Waldorf und 18 Eingangsklassen in den restlichen Grundschulen.

Das Schulamt des Rhein-Sieg-Kreises hat als untere staatliche Schulaufsichtsbehörde der Bildung von 30 Eingangsklassen an den Bornheimer Grundschulen für das Schuljahr 2024/2025 zugestimmt.

Die Anzahl der zu bildenden Eingangsklassen an einer Grundschule beträgt für jahrgangsbezogenen und jahrgangsübergreifenden Unterricht bei der Schülerzahl von

- bis zu 29 eine Klasse
- 30 bis 56 zwei Klassen
- 57 bis 81 drei Klassen
- 82 bis 104 vier Klassen
- 105 bis 125 fünf Klassen
- 126 bis 150 sechs Klassen.

Bei jeweils bis zu weiteren 25 Schülerinnen und Schülern ist eine weitere Eingangsklasse zu bilden

Schulausschuss	14.03.2024
----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr. 043/2024-13

Stand 03.01.2024

Betreff Mitteilung betr. OGS-Qualitätsentwicklung

Sachverhalt

Am 25.01.2024 hat im Ratssaal der Stadt Bornheim eine Kick Off Veranstaltung im Rahmen der Qualitätsentwicklung der OGS ´en in Bornheim stattgefunden. Die Veranstaltung wurde moderiert von dem Kölner Unternehmen BRANDS FOR GOOD. An der Veranstaltung haben Vertreter*innen der einzelnen Grundschulen und den OGS ´en teilgenommen. Die schulpolitischen Sprecher*innen der einzelnen Fraktionen werden selbstverständlich im weiteren Verfahren an Workshops und dergl. beteiligt.

Die Verwaltung wird im Schulausschuss über die Veranstaltung berichten. Die Schulleitungen stehen ebenfalls für Fragen zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen

Keine Auswirkungen

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

- ☒ Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
☐ Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

- ☐ positiv
☐ negativ
→ weiter bei 3.

3. Begründung

Schulausschuss	14.03.2024
----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr. 685/2023-6

Stand 19.02.2024

Betreff Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen

Sachverhalt

Die Verwaltung legt dem Ausschuss eine aktuelle Übersicht über die Sachstände der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen vor.

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

- ☒ Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
☐ Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

- ☐ positiv
☐ negativ
→ weiter bei 3.

3. Begründung

Es handelt sich um eine Mitteilung

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlagen zum Sachverhalt

240219 Sachstand Baumaßnahmen

Projektbezeichnung	Beschluss - Ziel - Plankosten	Sachstand
AvH - Erweiterung	ASS Sitzung Nr. 04/2020 / 21.01.2020, ASS Nr. 2/2020: Beschluss: Schaffung zusätzl. Räume wg. Rückkehr G9 + steigender Schülerzahl (+4 Klassen ab 23/24); ; Plankosten von 2,1 Mio € erhöhen sich bislang auf 3,7 Mio €, Mittel für Belastungsausgleich G9 ca. 700.000€ Förderung Digitalpakt ca. 320.000€.	Realisierung durch Neubau (ca. 200 m² als Aufstockung Mensagebäude), Umbau + Umnutzung von Bestandsräumen sowie Arbeiten an der Gebäudeautomation. Die Räume auf der Mensa sind Anfang Februar 2024 in Nutzung gegangen. Die Montage der Lüftungsanlage Mensa verzögert sich ins 1. Quartal 2024. Die Fördermittel zum Digitalpakt sind Ende 2023 eingegangen.
Europaschule - Sanierung	Grundsanierung der Schule nach Abschluss der Mängel im Brandschutz im Bereich der Rettungswege. Kostenprognose wird abhängig vom Ergebnis der Prüfung zur Umsetzbarkeit ermittelt.	Geplant ist nun noch die Generalsanierung der Gebäudeteile 2 und 3 aus den 1970er Jahren. Mit der Schule wird ein gemeinsames Konzept zur organisatorischen Umsetzung erarbeitet. Für die Sanierung der beiden mittleren Bauteile der Europaschule finden umfangreiche Überlegungen mit verschiedenen Varianten zur Durchführung statt. Die verschiedenen Szenarien von einer Sanierung im laufenden Betrieb über eine mögliche Teilauslagerung bis zur Gesamtauslagerung zu Gunsten eines ungestörteren Schulbetriebes unter unterschiedlichen Auswirkung auf den erforderlichen Budgetrahmen werden mit den Beteiligten abgewogen und anhand einer Umsetzungsstudie dem SchulA mitgeteilt. Der Planungsprozess hat begonnen und soll mit Blick auf den erheblichen Zeithorizont nicht unterbrochen werden. Eine Machbarkeitsuntersuchung Neubau oder Sanierung soll beauftragt werden.
HBG - Neubau	Neubau Gesamtschule im neuen ME18 in Merten, 5-zügig + 3 Sek II + 3-fach Turnhalle, Grundstückgröße ca. 25.000 m² Fertigstellung für Anfang 2027 geplant, Variante 3 BGF Schule und TH 20.850 m², Kostenprognose Gesamtkostengedeckelt bei 100 Mio KG 100-700 einschl. Kostensteigerung und Sicherheitszuschlag bis Fertigstellung	Die Planungsschritte zur Realisierung wurden im Rat am 12.03.2020 erläutert, mit Vorlage 166-2020-6. Die Vorstellung der Bedarfsplanung hat im Schulausschuss im März 2020 die Zustimmung erhalten. Die LP 3 ist im Rat am 17. August 2023 vorgestellt worden. Der Bauantrag ist eingereicht. Der rechtskräftige Bebauungsplan (BP) Me 18 liegt allerdings noch nicht vor. Die Zertifizierung für das Effizienzhaus 40 NH für die BEG-Förderung wurde gekündigt, da die Förderung ausgesetzt wurde. Die Kostenprognose wurde mit Vorlage 671/2023-6 im November erläutert. Die Ausschreibung der Generalunternehmerleistung (GU) ist am Markt. Die Beauftragung kann verfahrensgemäß im September 2024 erfolgen, wenn die Ausschreibung erfolgreich ist und den Kostenrahmen einhält.
GS Bornheim - Erweiterung	GS Bornheim - (ehem. Erweiterung Dach) Umbau und Erweiterung in 2 Schritten. 1. Schritt: Anbau, 2. Schritt Umbau Bestand und Dachausbau zum Erhalt der Vierzügigkeit mit OGS Betreuung. Das Budget beträgt 12,35 Mio €	Im ASS am 21.1.2020 wurde beschlossen einen Erweiterungsbau und Dachausbau des Gebäudes an der Wallrafstraße auszuführen, sowie den Umbau des vorderen Gebäudeteils im EG zur Mensa, Einbau eines Aufzugs und eines Behinderten-WCs. Das abgestimmte Energie-Konzept sieht als nachhaltigste Lösung zur Ergänzung der bestehenden Gasheizung eine Wasser-Wasser-Wärmepumpe vor. Die Baugenehmigung liegt vor. Die Planung befindet sich in LPH 5/6. Der Baubeginn ist im Herbst 2024 geplant. Zuvor sind die komplexen Abläufe an der Baustelle im Zusammenhang mit dem laufenden Schulbetrieb zu klären. Die Koordination der beiden Aspekte wird zu einer Verlängerung der Bauzeit führen. Die Kosten der Gesamtmaßnahme werden u.A. durch die Klimaziele und die derzeitige Marktlage auf 12,35 Mio steigen, Einsparungen wurden überprüft. Eine Probebohrung auf dem Schulhof zur Begutachtung des Grundwassers für die Wärmepumpe ist erfolgt, die Auswertung wird in Kürze erwartet.
GS Sechtem - OGS	GS Sechtem (ehem. Anbau Küchencontainer) - Erweiterung und Optimierung der OGS und Mensa, Nach Kostenschätzung ist ein Budget von 5,1 Mio € erforderlich.	Im Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel (ASS) wurde am 01.09.2020 mit Vorlage 541/2020-5, beschlossen, das bestehende OGS Gebäude zu ersetzen und zu prüfen, ob die Mensa und übrigen Räume multifunktional zu nutzen sind, auch durch Anmietung von Bürgern und Vereinen. Die Ergebnisse des sich in der Aufstellung befindlichen Schulentwicklungsplanes für den Einzugsbereich der Grundschule Sechtem wurden in Vorlage 594/2023-13 im SchulA am 25.10.23 beschrieben. Auf Grundlage der überarbeiteten Vorentwurfsplanung wird nun die Planung zur Realisierung eines erdgeschossigen Baukörpers als Ersatzbau des abgängigen Containers im n. SchulA an ein Architekturbüro vergeben.
GS Walberberg - energetische Sanierung	Energetische Sanierung der Thomas-von Quentel-Schule Walberberg, Geschätzter Budgetbedarf 5,8 Mio	Das Erfordernis der energetischen Ertüchtigung der Grundschule steht seit einiger Zeit fest und ist zur Erreichung der Klimaziele erforderlich. Durch die nicht vorhersehbare Notwendigkeit der Errichtung von Notunterkünften zur Vermeidung von Obdachlosigkeit sind erhebliche personelle Kapazitäten gebunden. Einige Projekte können nicht durchgeführt werden, wie geplant, darunter auch die Sanierung der GS Walberberg. Das Projekt verzögert sich. Sobald Kapazitäten zur Verfügung stehen, soll die Planung schnellst möglich fortgesetzt werden. Die vollständige Übersicht der wesentlichen Hochbauprojekte der Verwaltung wurde im HFA am 07.03.24 dargestellt, die Verwaltungsspitze wird die Situation der Stadt in der Sitzung erläutern.
VS Uedorf - Erweiterung der Schule	Zwei zusätzliche Räume, sowie eine Mensa, Erneuerung des Sanitärbereichs sowie div. anderer Räume gem. Vorlage Nr. 880/2020-5: Lehrerzimmer, Material-/Lagerraum, Therapieraum, Differenzierungsraum, Beratungs- und Testraum, Personal- u. Schülertoiletten	Mit der Vorlage 674/2019-5 am 07.01.2020 im ASS wurde der Raumbedarf der Schule beschlossen. Die perspektivische Entwicklung des Schulstandortes erfordert darüber hinaus zusätzliche Räumlichkeiten. Auf der hinzugekauften Fläche soll in diesem Jahr ein gestalteter Schulhof entstehen, die Entwurfsplanung lag dem Schulausschuss im letzten Jahr vor. Durch die nicht vorhersehbare Notwendigkeit der Errichtung von Notunterkünften zur Vermeidung von Obdachlosigkeit sind erhebliche personelle Kapazitäten gebunden. Einige Projekte können nicht durchgeführt werden, wie geplant, darunter auch die Erweiterung der VS Uedorf. Das Projekt verzögert sich. Sobald Kapazitäten zur Verfügung stehen, soll die Planung schnellst möglich fortgesetzt werden. Die vollständige Übersicht der wesentlichen Hochbauprojekte wurde im HFA am 07.03.24 dargestellt, die Verwaltungsspitze wird die Situation der Stadt in der Sitzung erläutern.

Schulausschuss	14.03.2024
----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr. 091/2024-13

Stand 25.01.2024

Betreff Mitteilung betr. Schulstatistik 2023/2024

Sachverhalt

Die Verwaltung hat für das Schuljahr 2023/2024 eine Schulstatistik erstellt. Es ist festzustellen, dass im Primarbereich ein Anstieg der Schülerzahlen zu verzeichnen ist. Lt. Prognose der Schulentwicklung ist für die kommenden Schuljahre jedoch wieder mit einer Verringerung der Anmeldezahlen zu rechnen.

Bedingt durch die Schülerzahlen sind auch die OGS-/Betreuungszahlen entsprechend angestiegen.

Zu beachten ist ebenfalls eine deutliche Steigerung der Schülerinnen und Schüler mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beigefügten Schulstatistik.

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Anlagen zum Sachverhalt

Schulstatistik 2023/2024

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

- ☒ Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
☐ Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

- ☐ positiv
☐ negativ
→ weiter bei 3.

3. Begründung



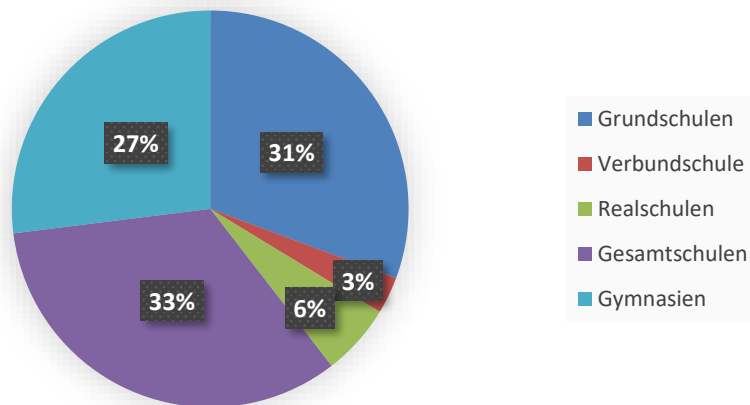
Schulstatistik der Stadt Bornheim für das Schuljahr 2023/2024

1. Übersicht

1. Zahl der SuS sowie Anzahl der Schulen

Schulform	Schülerinnen und Schüler sowie Anzahl Schulen					
	in städt. Trägerschaft		in sonst. Trägerschaft		Gesamtzahl	
Grundschulen	1.923	8			1.923	8
Verbundschule	189	1			189	1
Realschulen			366	1	366	1
Gesamtschulen	2.100	2			2.100	2
Gymnasien	934	1	757	1	1.691	2
Insgesamt	5.146	12	1.123	2	6.269	14

Anzahl SuS Schuljahr 2023/2024



2. Zahl der gebildeten Klassen und durchschnittlichen Klassengrößen

in städtischer Trägerschaft			
Schulform	Gesamtzahl	Anzahl der Klassen	Klassengröße
Grundschulen	1.923	83	23,2
Verbundschulen	189	12	15,8
Gesamtschulen*	2.100	79	26,6
Gymnasien*	934	33	28,3

in sonstiger Trägerschaft			
Schulform	Gesamtzahl	Anzahl der Klassen	Klassengröße
Realschulen	366	12	30,5
Gymnasien*	757	26	29,1
Insgesamt	6.269	245	25,6

*einschl. fiktive Klassenbildung in der Sekundarstufe II

1. Übersicht Detail

3. Zahl der SuS nach Jahrgängen 2023/24

Grundschulen						
Schulform	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Insgesamt	Vorjahr
KGS Bornheim	106	98	104	84	392	374
GGs Hersel	68	69	67	73	277	274
GGs Merten	48	52	50	54	204	205
GGs Rösberg	41	51	43	39	174	170
KGS Roisdorf	57	48	61	57	223	203
GGs Sechtem	47	50	52	47	196	192
KGS Walberberg	50	48	48	40	186	182
GGs Waldorf	71	59	78	63	271	250
Insgesamt	488	475	503	457	1.923	1.850
Vorjahr	475	467	490	418	1.850	73

weiterführende Schulen											
Schulform	Jgst 5	Jgst 6	Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10	EF	Q1	Q2	Insgesamt	Vorjahr
GY Bornheim	120	132	146	122	115	116		96	87	934	951
GE Bornheim	169	168	163	167	166	168	126	118	112	1.357	1.350
GE Merten	116	114	108	108	116	103	38	24	16	743	684
GY Hersel *	72	91	78	90	90	89	65	88	94	757	734
RS Hersel *	49	59	60	65	79	54				366	390
Verbundschule										189	181
Insgesamt	526	564	555	552	566	530	229	326	309	4.346	4.290
Vorjahr	561	550	540	557	553	331	357	334	326	4.290	56

*Im Bildungsgang des achtjährigen Gymnasiums (G8) treten SuS mit der Versetzung am Ende der Jahrgangsstufe 9 in die gymnasiale Oberstufe (EF) ein. Erst ab SJ 2023-24 wird es erstmalig wieder eine Jahrgangsstufe 10 geben (G9). EF bei Bündelungsgymnasium Ursulinen Hersel

1. Übersicht Detail

4. Zahl der Klassenbildungen nach Jahrgängen 2023/24

Grundschulen						
Schulform	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Insgesamt	Vorjahr
KGS Bornheim	4	4	4	4	16	16
GGs Hersel	3	3	3	3	12	12
GGs Merten	2	2	2	2	8	8
GGs Rösberg	2	2	2	2	8	7
KGS Roisdorf	3	3	3	2	11	9
GGs Sechtem	2	2	2	2	8	8
KGS Walberberg	2	2	2	2	8	8
GGs Waldorf					12	10
Insgesamt	18	18	18	17	83	78
Vorjahr	20,5	19,5	19,5	18,5	78	5

weiterführende Schulen											
Schulform	Jgst 5	Jgst 6	Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10	EF	Q1	Q2	Insgesamt	Vorjahr
GY Bornheim	4	4	5	4	4	4		4	4	33	33
GE Bornheim	6	6	6	6	6	6	6	6	6	54	54
GE Merten	4	4	4	4	4	3	1	1		25	23
GY Hersel *	3	3	3	3	3	3	2	3	3	26	24
RS Hersel *	2	2	2	2	2	2				12	12
Verbundschule										12	11
Insgesamt	19	19	20	19	19	18	9	14	13	162	157
Vorjahr	20	19	19	19	18	11	14	13	13	157	5

Bemerkung: Ursulinen-Gymnasium Hersel ist Bündelungsgymnasium; dadurch Belegung der EF im Schuljahr 2023/24

1. Übersicht Detail

5. Zahl der Klassenfrequenz 2023/24

Grundschulen											
Schulform	Schülerzahlen				Klassenanzahl				Klassenfrequenz $\bar{x}$		
	SuS	Anteil	Vorjahr	Änderung	Klassen	Anteil	Vorjahr	Änderung	Klassenstärke	Vorjahr	Änderung
KGS Bornheim	392	20,4%	20,2%	0,2%	16	19,3%	20,0%	-0,7%	24,5	23,4	1,1
GGs Hersel	277	14,4%	14,8%	-0,4%	12	14,5%	15,0%	-0,5%	23,1	22,8	0,3
GGs Merten	204	10,6%	11,1%	-0,5%	8	9,6%	10,0%	-0,4%	25,5	25,6	-0,1
GGs Rösberg	174	9,0%	9,2%	-0,2%	8	9,6%	10,0%	-0,4%	21,8	21,3	0,4
KGS Roisdorf	223	11,6%	11,0%	0,6%	11	13,3%	12,5%	0,8%	20,3	20,9	-0,6
GGs Sechtem	196	10,2%	10,4%	-0,2%	8	9,6%	10,0%	-0,4%	24,5	22,4	2,1
KGS Walberberg	186	9,7%	9,8%	-0,1%	8	9,6%	10,0%	-0,4%	23,3	19,8	3,5
GGs Waldorf	271	14,1%	13,5%	0,6%	12	14,5%	12,5%	2,0%	22,6	24,5	-1,9
Insgesamt	1.923	100,0%	100,0%	-	83	100,0%	100%	-	23,2	22,6	-

weiterführende Schulen											
Schulform	Schülerzahlen				Klassenanzahl				Klassenfrequenz $\bar{x}$		
	SuS	Anteil	Vorjahr	Änderung	Klassen	Anteil	Vorjahr	Änderung	Klassenstärke	Vorjahr	Änderung
GY Bornheim	934	30,8%	31,8%	-1,0%	33	29,5%	30,0%	-0,5%	28,3	27,9	0,4
GE Bornheim	1357	44,7%	46,8%	-2,1%	54	48,2%	49,1%	-0,9%	25,1	25,1	0,0
GE Merten	743	24,5%	21,3%	3,2%	25	22,3%	20,9%	1,4%	29,7	26,9	2,8
Insgesamt	3.034	100,0%	100,0%	-	112	100,0%	100%	-	21,9	26,6	

Verbundschule	189		180		12		11		15,8	16,4	-0,6
---------------	-----	--	-----	--	----	--	----	--	------	------	------

Bemerkung:

2. SuS nach Geschlecht

6. Zahl der SuS nach Geschlecht 2023/24

Grundschulen											
Schulform	weiblich				männlich				divers*		Gesamtzahl
	Anzahl	in %	Vorjahr	Änderung	Anzahl	in %	Vorjahr	Änderung	Anzahl	in %	
KGS Bornheim	198	50,5%	47,6%	2,9%	194	49,5%	52,4%	-2,9%		0,0%	392
GGs Hersel	138	49,8%	46,0%	3,8%	139	50,2%	54,0%	-3,8%		0,0%	277
GGs Merten	99	48,5%	49,8%	-1,3%	105	51,5%	50,2%	1,3%		0,0%	204
GGs Rösberg	83	47,7%	47,1%	0,6%	91	52,3%	52,9%	-0,6%		0,0%	174
KGS Roisdorf	115	51,6%	50,2%	1,4%	108	48,4%	49,8%	-1,4%		0,0%	223
GGs Sechtem	100	51,0%	50,0%	1,0%	96	49,0%	50,0%	-1,0%		0,0%	196
KGS Walberberg	84	45,2%	44,0%	1,2%	102	54,8%	56,0%	-1,2%		0,0%	186
GGs Waldorf	135	49,8%	47,6%	2,2%	136	50,2%	52,4%	-2,2%		0,0%	271
Insgesamt	952	49,5%	47,7%	-	971	50,5%	52,3%	-			1.923

weiterführende Schulen											
Schulform	weiblich				männlich				divers*		Gesamtzahl
	Anzahl	in %	Vorjahr	Änderung	Anzahl	in %	Vorjahr	Änderung	Anzahl	in %	
GE Bornheim	662	48,8%	48,6%	0,2%	695	51,2%	51,4%	-0,2%		0,0%	1357
HBG Merten	329	44,3%	43,7%	0,6%	414	55,7%	56,3%	-0,6%		0,0%	743
GY Bornheim	478	51,2%	49,4%	1,8%	456	48,8%	50,5%	-1,7%		0,0%	934
Insgesamt	1.469	48,4%	47,7%	-	1.565	51,6%	52,2%	-			3.034

VS Uedorf	87	46,0%	50,3%	-4,3%	102	54,0%	49,7%	4,3%		0,0%	189
-----------	-----------	-------	-------	-------	------------	-------	-------	------	--	------	------------

<u>2.508</u>	<u>2.638</u>	<u>5.146</u>
--------------	--------------	--------------

Bemerkung: * Vorjahreswerte nicht vorhanden.

3. Sus nach Religion

7. Zahl der SuS nach Religion 2023/24

Grundschulen										
Schulform	katholisch			evangelisch			andere			Gesamtzahl
	Anzahl	in %	Vorjahr	Anzahl	in %	Vorjahr	Anzahl	in %	Vorjahr	
KGS Bornheim	124	31,6%	31,6%	57	14,5%	14,5%	211	53,8%	53,8%	392
GGs Hersel	99	35,7%	38,0%	55	19,9%	21,9%	123	44,4%	40,1%	277
GGs Merten	81	39,7%	42,9%	31	15,2%	16,1%	92	45,1%	41,0%	204
GGs Rösberg	78	44,8%	44,1%	45	25,9%	29,4%	51	29,3%	26,5%	174
KGS Roisdorf	78	35,0%	35,5%	28	12,6%	13,3%	117	52,5%	51,2%	223
GGs Sechtem	85	43,4%	41,7%	35	17,9%	18,8%	76	38,8%	39,6%	196
KGS Walberberg	95	51,1%	51,6%	17	9,1%	10,4%	74	39,8%	37,9%	186
GGs Waldorf	129	47,6%	47,6%	49	18,1%	20,0%	93	34,3%	32,4%	271
Insgesamt	769	40,0%	42,4%	317	16,5%	19,1%	837	43,5%	38,4%	1.923

weiterführende Schulen										
Schulform	katholisch			evangelisch			andere			Gesamtzahl
	Anzahl	in %	Vorjahr	Anzahl	in %	Vorjahr	Anzahl	in %	Vorjahr	
GY Bornheim	344	36,8%	39,2%	258	27,6%	30,5%	332	35,5%	30,4%	934
GE Bornheim	534	39,4%	42,3%	264	19,5%	22,3%	559	41,2%	35,4%	1357
HBG Merten	312	42,0%	44,8%	103	13,9%	15,0%	328	44,1%	40,1%	743
Insgesamt	1.190	39,2%	41,8%	625	20,6%	23,3%	1.219	40,2%	34,8%	3.034
VS Uedorf	72	38,1%	36,7%	24	12,7%	12,8%	93	49,2%	50,6%	189

2.031

966

2.149

5.146

Bemerkung:

4. SuS nach Herkunft

8. Zahl der SuS nach Herkunft 2023/24

Grundschulen									
Schulform	Deutsche				andere				Gesamtzahl
	Anzahl	in %	Vorjahr	Änderung	Anzahl	in %	Vorjahr	Änderung	
KGS Bornheim	334	85,2%	82,9%	2,3%	58	14,8%	17,1%	-2,3%	392
GGs Hersel	241	87,0%	89,4%	-2,4%	36	13,0%	10,6%	2,4%	277
GGs Merten	180	88,2%	86,8%	1,4%	24	11,8%	13,2%	-1,4%	204
GGs Rösberg	168	96,6%	92,9%	3,7%	6	3,4%	7,1%	-3,7%	174
KGS Roisdorf	191	85,7%	86,7%	-1,0%	32	14,3%	13,3%	1,0%	223
GGs Sechtem	180	91,8%	94,3%	-2,5%	16	8,2%	5,7%	2,5%	196
KGS Walberberg	168	90,3%	88,5%	1,8%	18	9,7%	11,5%	-1,8%	186
GGs Waldorf	252	93,0%	92,0%	1,0%	19	7,0%	8,0%	-1,0%	271
Insgesamt	1.714	89,1%	88,6%	0,5%	209	10,9%	11,4%	-0,5%	1.923

weiterführende Schulen									
Schulform	Deutsche				andere				Gesamtzahl
	Anzahl	in %	Vorjahr	Änderung	Anzahl	in %	Vorjahr	Änderung	
GY Bornheim	881	94,3%	93,4%	0,9%	53	5,7%	6,6%	-0,9%	934
GE Bornheim	1226	90,3%	92,0%	-1,7%	131	9,7%	8,0%	1,7%	1357
HBG Merten	583	78,5%	80,8%	-2,3%	160	21,5%	19,2%	2,3%	743
Insgesamt	2690	88,7%	89,9%	-1,2%	344	11,3%	10,1%	1,2%	3.034

VS Uedorf	127	67,2%	68,5%	-1,3%	62	32,8%	31,5%	1,3%	189
-----------	------------	-------	-------	-------	-----------	-------	-------	------	------------

<u>1.841</u>	<u>615</u>	<u>5.146</u>
--------------	------------	--------------

Bemerkung:

5.SuS Übergänge Grundschüler

9. Zahl der Übergänge von Grundschüler zu weiterführenden Schulen 2023/24

Grundschulen																						
Schulform	Hauptschule			Realschule			Gymnasium			Sekundarschule			Gesamtschule			Förderschule			sonstige			Insgesamt
	Anzahl	in %	Vorjahr	Anzahl	in %	Vorjahr	Anzahl	in %	Vorjahr	Anzahl	in %	Vorjahr	Anzahl	in %	Vorjahr	Anzahl	in %	Vorjahr	Anzahl	in %	Vorjahr	
KGS Bornheim	2	2,4%	0,0%	4	4,8%	11,6%	29	34,5%	37,2%	0	0,0%	0,0%	49	58,3%	50,0%	0	0,0%	1,2%	0	0,0%	0,0%	84
GGs Hersel	0	0,0%	1,4%	15	22,4%	29,7%	36	53,7%	39,2%	0	0,0%	0,0%	16	23,9%	29,7%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	67
GGs Merten	0	0,0%	0,0%	7	15,2%	11,9%	18	39,1%	52,4%	0	0,0%	0,0%	21	45,7%	35,7%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	46
GGs Rösberg	0	0,0%	0,0%	3	8,1%	17,6%	11	29,7%	32,4%	0	0,0%	0,0%	23	62,2%	50,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	37
KGS Roisdorf	0	0,0%	0,0%	2	4,9%	2,5%	10	24,4%	40,0%	0	0,0%	0,0%	29	70,7%	55,0%	0	0,0%	2,5%	0	0,0%	0,0%	41
GGs Sechtem	0	0,0%	0,0%	2	4,9%	2,6%	21	51,2%	30,8%	0	0,0%	0,0%	17	41,5%	66,7%	0	0,0%	0,0%	1	2,4%	0,0%	41
KGS Walberberg	0	0,0%	0,0%	6	14,6%	5,9%	18	43,9%	47,1%	0	0,0%	0,0%	16	39,0%	44,1%	1	2,4%	2,9%	0	0,0%	0,0%	41
GGs Waldorf	0	0,0%	0,0%	6	12,0%	1,9%	19	38,0%	39,6%	1	2,0%	0,0%	24	48,0%	58,5%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	50
Insgesamt	2	0,5%	0,2%	45	11,1%	11,9%	162	39,8%	39,6%	1	0,2%	0,0%	195	47,9%	47,5%	1	0,2%	0,7%	1	0,2%	0,0%	407
		0,3%			-0,8%			0,2%		0,2%			0,4%			-0,5%			0,2%			

Bemerkung:

5. SuS Übergänge Grundschüler Detail

Schule	KGS Bornheim	GGS Hersel	GGS Merten	GGS Rösberg	KGS Roisdorf	GGS Sechtem	KGS Walberberg	GGS Waldorf	Insgesamt	Vorjahr
Anzahl SuS	84	67	46	37	41	41	41	50	407	405

Bornheim										
AvH-Gymnasium	21	15	6	4	9	15	4	15	89	93
Europaschule	32	14	11	16	15	8	1	19	116	108
Gesamtschule Merten	13		9	6	13	9	12	5	67	67
Verbundschule Uedorf							1		1	1
Internationale Klasse									0	0
Ursulinen Realschule Hersel	3	4							7	12
Ursulinen Gymnasium Hersel	1	5							6	20

Wesseling										
Käthe-Kollwitz-Gymnasium									0	1
Albert-Einstein-Realschule									0	2

Brühl										
Max-Ernst-Gymnasium						1	3		4	7
St.-Ursula-Gymnasium			12	6		5	11	2	36	17
EvT-Realschule			7	2		1	3	2	15	9
Erich-Kästner-Realschule					1		2		3	3
Clemens-August Hauptschule									0	0
Gesamtschule Brühl	1		1				3		5	4

Bonn										
Coll. Josephinum Gymnasium	3	11						2	16	18
Tannenbusch-Gymnasium		4							4	2
Gesamtschule Tannenbusch		2							2	0
Amos-Comenius-Gymnasium									0	0
Beethoven-Gymnasium		1							1	0
Friedrich-Ebert-Gymnasium									0	2
Carl- von Ossietzky-Gymnasium									0	0
Marie-Kahle-Gesamtschule									0	0
Freiherr-vom-Stein-Realschule		1			1				2	4
Realschule Medinghoven									0	1
Realschule Hardtberg									0	1
Collegium Joseph., Realschule	1	9		1		1		1	13	15
Realschule Beuel									0	1
Emilie-Heyermann-Realschule									0	0
Karl-Simrock-Hauptschule									0	0
Hedwig-Hauptschule Bonn	1								1	1

Swisttal										
Gesamtschule Swisttal	3			1	1				5	11

Alfter										
Gymnasium Alfter	4			1	1				6	0
Freie Christliche Gesamtschule									0	0
Förderschule Alfter (Waldschule)									0	0
LVR Förderschule									0	2

Sonstige	1	1				1	1	4	8	3
----------	---	---	--	--	--	---	---	---	---	---

	407	405
Steigerung Vorjahreswert	+2	

6. Betreuungsangebote

11. Zahl der SuS in Betreuung 2023/24

Offene Ganztagschule (OGS)						
Schulform	SJ 2021/22		SJ 2022/23		SJ 2023/24	
	Anzahl	in %*	Anzahl	in %*	Anzahl	in %*
KGS Bornheim	231	65,8	250	66,8	279	71,2
GGs Hersel	156	56,9	157	57,3	162	58,5
GGs Merten	156	82,5	162	79,0	163	79,9
GGs Rösberg	92	61,3	95	55,9	114	65,5
KGS Roisdorf	149	79,3	150	73,9	176	78,9
GGs Sechtem	104	58,1	105	54,7	116	59,2
KGS Walberberg	101	63,9	110	60,4	121	65,1
GGs Waldorf	167	68,2	175	70,0	213	78,6
Insgesamt	1.156	66,6	1.204	69,4	1.344	77,4
Veränderung Vorjahr			48		140	

Sonstige Betreuungsangebote (z.B. ÜMI)						
Schulform	SJ 2021/22		SJ 2022/23		SJ 2023/24	
	Anzahl	in %*	Anzahl	in %*	Anzahl	in %*
KGS Bornheim	0	0,0	0	0,0	0	0
GGs Hersel	33	12,0	32	11,7	33	11,9
GGs Merten	0	0,0	0	0,0	0	0
GGs Rösberg	27	18,0	28	16,5	27	15,5
KGS Roisdorf	0	0,0	0	0,0	0	0
GGs Sechtem	35	19,6	28	14,6	45	23,0
KGS Walberberg	0	0,0	0	0,0	0	0
GGs Waldorf	0	0,0	0	0,0	0	0
Insgesamt	95	5,5	88	5,1	105	6,0
Veränderung Vorjahr			-7		+17	

* Bezug immer auf Gesamtschülerzahl der Schule

Bemerkung:

7. Auspendler von SuS aus der Stadt Bornheim

Jahrgang	5	6	7	8	9	10	EF / 11*	Q1 / 12*	Q2 / 13*	Insgesamt
----------	---	---	---	---	---	----	----------	----------	----------	-----------

Kommune / Schultyp

Wesseling										
Gymnasium (städtisch)		4		3		4		1		12
Realschule (städtisch)		1	2	1	2	3				9
Hauptschule(städtisch)	1			2		2				5
Insgesamt	1	5	2	6	2	9	0	1	0	26

Brühl										
Gymnasium (städtisch)	2	8	11	9	5	15		10	2	62
Gymnasium (privat)	35	15	23	26	22	17		18	15	171
Realschule (städtisch)	3	2	8	7	7	6				33
Realschule (privat)	14	12	19	15	24	29				113
Gesamtschule (städtisch)	4	2	8	6	6	11				37
Hauptschule (städtisch)			1		1	2				4
Insgesamt (städtisch)	9	12	28	22	19	34	0	10	2	136
Insgesamt (privat)	49	27	42	41	46	46	0	18	15	284
Insgesamt	58	39	70	63	65	80	0	28	17	420

Bonn										
Bonn/Gymnasien (städtisch)	4	3	8	6	10	9	1	8	8	57
Bonn/Gymnasien (privat)	16	21	10	15	17	12	9	14	22	136
Bonn/Realschulen (städtisch)	2	7	5	6	5	10				35
Bonn/Realschulen (privat)	13	15	8	4	10	11				61
Bonn/Gesamtschulen (städtisch)	0	3	0	3	7	2	1	0	0	16
Bonn/Waldorfschule (privat)	4	4	3	5	10	2		6		34
Bonn/Hauptschulen (städtisch)	1		2		4	5				12
Insgesamt (städtisch)	7	13	15	15	26	26	2	8	8	120
Insgesamt (privat)	33	40	21	24	37	25	9	20	22	231
Insgesamt	40	53	36	39	63	51	11	28	30	351

Swisttal										
Swisttal/Gesamtschule (städtisch)	4	11	7	5	4	8				39
Insgesamt	4	11	7	5	4	8	0	0	0	39

Alfter										
Gymnasium Alfter (städtisch)	8									8
Insgesamt	8	0	0	0	0	0	0	0	0	8

Insgesamt										
Auspendler (städtisch)	29	41	52	48	51	77	2	19	10	329
Auspendler (privat)	82	67	63	65	83	71	9	38	37	515
Auspendler insgesamt(ohne FS/GS*)	111	108	115	113	134	148	11	57	47	844

Bemerkung: * FS=Förderschule / GS=Grundschule

7. Auspendler von SuS aus der Stadt Bornheim Detail

13. Vergleich Auspendler von SuS zwischen den Städten Bonn und Brühl 2023/24

Auspendler insgesamt (Schuljahre 5-13)											
Kommune	SJ 13/14	SJ 14/15	SJ 15/16	SJ 16/17	SJ 17/18	SJ 18/19	SJ 19/20	SJ 20/21	SJ 21/22	SJ 22/23	SJ 23/24
Stadt Brühl (städtische Schulen)	208	180	188	138	169	174	184	186	138	144	136
Stadt Brühl (private Schulen)	321	325	307	311	300	314	313	312	301	282	284
Insgesamt	529	505	495	449	469	488	497	498	439	426	420
Stadt Bonn (städtische Schulen)	389	279	315	282	243	232	187	167	161	137	120
Stadt Bonn (private Schulen)	270	175	279	277	233	247	244	227	230	228	231
Insgesamt	659	454	594	559	476	479	431	394	391	365	351
Veränderung Vorjahr	-124	-229	+130	-81	-63	+22	-39	-36	-62	-39	-20

Auspendler 5. Schuljahr											
Kommune	SJ 13/14	SJ 14/15	SJ 15/16	SJ 16/17	SJ 17/18	SJ 18/19	SJ 19/20	SJ 20/21	SJ 21/22	SJ 22/23	SJ 23/24
Stadt Brühl (städtische Schulen)	20	14	19	4	29	27	15	18	19	9	9
Stadt Brühl (private Schulen)	54	45	34	27	31	42	40	43	40	25	49
Insgesamt	74	59	53	31	60	69	55	61	59	34	58
Stadt Bonn (städtische Schulen)	32	31	20	17	19	25	9	12	14	10	7
Stadt Bonn (private Schulen)	31	26	29	46	23	28	33	18	24	37	33
Insgesamt	63	57	49	63	42	53	42	30	38	47	40
Veränderung Vorjahr	+7	-21	-14	-8	+8	+20	-25	-6	+6	-16	+17

Bemerkung:

8. Einpendler von SuS auf Bornheimer Schulen

14. Anzahl Einpendler von SuS auf Bornheimer Schulen 2023/24

weiterführende Schulen											
Schulform	Jgst 5	Jgst 6	Jgst 7	Jgst. 8	Jgst 9	Jgst. 10	EF	Q1	Q2	Insgesamt	Vorjahr
GY Bornheim	27	25	26	31	31	20		25	16	201	238
GE Bornheim	48	59	46	45	58	53	51	39	36	435	428
GE Merten	44	39	36	36	52	39	18	13	6	283	244
GY Hersel	66	71	57	62	63	65	51	67	59	561	527
RS Hersel	42	45	44	56	52	36				275	287
Insgesamt	227	239	209	230	256	213	120	144	117	1.755	1.724
Vorjahr	231	222	248	230	234	121	130	157	127	1.700	
Veränderung Vorjahr	-4	+17	-39	0	+22	+92	-10	-13	-10	+55	

in städtischer Trägerschaft											
Insgesamt	119	123	108	112	141	112	69	77	58	919	
Vorjahr	130	123	108	141	112	78	78	61	79	910	
Veränderung Vorjahr	-11	0	0	-29	+29	+34	-9	+16	-21	+9	
in privater Trägerschaft											
Einpendler (Ursulinenschule)	108	116	101	118	115	101	51	67	59	836	
Vorjahr	112	98	109	108	110	66	78	65	68	814	
Veränderung Vorjahr	-4	+18	-8	+10	+5	+35	-27	+2	-9	+22	

Bemerkung:

8. Einpendler von SuS auf Bornheimer Schulen Detail

15. Anzahl Einpendler von SuS auf Bornheimer Schulen Detail 2023/24

städtische Schulen														
Schulform	Alfter	Vorjahr	Bonn	Vorjahr	Brühl	Vorjahr	Swisttal	Vorjahr	Weilerswist	Vorjahr	Wesseling	Vorjahr	Insgesamt	Vorjahr
GY Bornheim	142	179	4	2	1	2	47	45	0	3	7	7	201	238
GE Bornheim	157	163	28	17	2	3	64	79	0	1	184	165	435	428
GE Merten	52	48	5	2	24	22	10	5	3	1	189	166	283	244
Insgesamt	351	390	37	21	27	27	121	129	3	5	380	338	919	910

Gesamteinpendler nach Jahrgängen & Einpendlerkommune											
Stadt	Jgst 5	Jgst 6	Jgst 7	Jgst. 8	Jgst 9	Jgst. 10	EF	Q1	Q2	Insgesamt	Vorjahr
Alfter	51	61	56	64	69	54	23	48	38	464	511
Bonn	27	38	31	24	25	18	28	21	14	226	195
Brühl	0	1	2	4	7	5	6	2	2	29	27
Köln	2	3	2	5	2	6	2	2	1	25	25
Niederkassel	33	29	12	30	22	28	10	15	18	197	186
Swisttal	16	10	14	21	24	14	12	22	5	138	142
Troisdorf	9	19	24	20	26	23	12	6	13	152	164
Weilerswist	1	0	0	0	0	1	1	0	0	3	6
Wesseling	88	78	68	61	81	63	24	28	26	517	464
Sonstige	0	0	0	1	0	1	2	0	0	4	4
Insgesamt	227	239	209	230	256	213	120	144	117	1.755	1.724
Vorjahr	242	221	217	249	222	144	156	126	147	1.724	
Veränderung Vorjahr	-15	+18	-8	-19	+34	+69	-36	+18	-30	+31	

Vergleich SuS aus Bornheim und Einpendler														
Schüler	Jgst 5	Jgst 6	Jgst 7	Jgst. 8	Jgst 9	Jgst. 10	EF	Q1	Q2	Insgesamt	Prozent	Vorjahr	Prozent	Veränderung Vorjahr
SuS aus Bornheim	299	325	346	322	310	317	109	182	192	2.402	57,78%	2.385	58,04%	17
Einpendler	227	239	209	230	256	213	120	144	117	1.755	42,22%	1.724	41,96%	31
SuS Gesamt wfs*	526	564	555	552	566	530	229	326	309	4.157	100,00%	4.109	100,00%	48

*exkl. Verbundschule

9. Schülerzahlen nach Förderschwerpunkten 2023/24

16. Zahl der SuS nach Förderschwerpunkten 2023/24

Grundschulen									
Schulform	Emotionale & soziale Entwicklung	Körperliche & motorische Entwicklung	Sehen (Blinde)	Hören und Kommunikation (Schwerhörige)	Lernen	Sprache	Geistige Behinderung	Insgesamt	Vorjahr
KGS Bornheim	6	1	0	0	2	3	0	12	8
GGs Hersel	1	0	0	1	3	11	0	16	11
GGs Merten	1	0	0	0	2	5	0	8	8
GGs Rösberg	4	0	0	0	0	0	0	4	5
KGS Roisdorf	0	1	0	1	3	3	0	8	7
GGs Sechtem	4	0	0	0	2	1	0	7	10
KGS Walberberg	1	0	0	0	0	0	1	2	6
GGs Waldorf	3	0	0	1	7	5	0	16	5
Insgesamt	20	2	0	3	19	28	1	73	60
Vorjahr	16	2	0	3	13	25	1	60	
Veränderung Vorjahr	+4	0	0	0	+6	+3	0	+13	

weiterführende Schulen									
GY Bornheim	2	0	0	3	0	0	0	5	3
GE Bornheim	35	5	1	4	27	22	0	94	85
GE Merten	20	1	1	0	32	9	0	63	53
Insgesamt	57	6	2	7	59	31	0	162	141
Vorjahr	59	4	1	4	46	27	0	141	
Veränderung Vorjahr	-2	+2	+1	+3	+13	+4	0	+21	

Förderschulen									
Verbundschule	0	0	0	0	124	65	0	189	181
Vorjahr	0	0	0	0	130	51	0	181	
Veränderung Vorjahr	0	0	0	0	-6	+14	0	+8	

alle Schulen									
Insgesamt	77	8	2	10	202	124	1	424	382
Vorjahr	75	6	1	7	189	103	1	382	
Veränderung Vorjahr	+2	+2	+1	+3	+13	+21	0	+42	

10. Entwicklung Schülerzahl der letzten 5 Jahre

17. Schülerzahlen SJ 2019/20 bis 2023/24

Grundschulen					
Schulform / Schuljahr	SJ 19/20	SJ 20/21	SJ 21/22	SJ 22/23	SJ 23/24
KGS Bornheim	350	353	351	374	392
GGs Hersel	266	272	274	274	277
GGs Merten	197	196	189	205	204
GGs Rösberg	137	138	150	170	174
KGS Roisdorf	200	193	188	203	223
GGs Sechtem	174	176	179	192	196
KGS Walberberg	160	163	158	182	186
GGs Waldorf	245	245	245	250	271
Insgesamt	1.729	1.736	1.734	1.850	1.923
Veränderung Vorjahr		+7	-2	+116	+73

weiterführende Schulen					
GY Bornheim	893	891	922	951	934
GE Bornheim	1.392	1.385	1.357	1.350	1.357
Sek. Merten	538				
GE Merten		556	618	684	743
GY Hersel*	719	725	720	734	757
RS Hersel*	410	401	395	390	366
Insgesamt	3.952	3.958	4.012	4.109	4.157
Veränderung Vorjahr	-45	+6	+54	+97	+48

Förderschule					
Verbundschule	166	173	180	181	189
Drachenfels Schule Königswinter	121	0	0	0	0
Insgesamt	287	173	180	181	189
Veränderung Vorjahr	+21	-114	+7	+1	+8

Insgesamt	5.968	5.867	5.926	6.140	6.269
------------------	-------	-------	-------	-------	-------

Bemerkung:

Schulausschuss	14.03.2024
----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	095/2024-1
-------------	------------

Stand	29.01.2024
-------	------------

Betreff Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen

Sachverhalt

Es liegen keine schriftlichen Mitteilungen oder Beantwortungen seitens der Verwaltung vor.